



STADTNACHRICHTEN

Schlading

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

www.schlading.at



FROHE
OSTERN!



Schlading blüht wieder auf!

Wir stellen uns beim Blumenschmuck-Wettbewerb der Wahl zur „Schönsten Stadt der Steiermark“ **Seite 23**



© Sarah Fischbacher

Neues Hochzeitsplatz'l

Mit dem Turmzimmer im Rathaus gibt es eine zusätzliche Trauungs-Location **Seite 23**



Rendering Büro Kada

Steiermark-Schau

Von 14.8. bis 5.9. ist der mobile Pavillon der Ausstellung des Landes in Schlading **Seite 8**



© Shooting Star

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

■ Teststraße, Impfstraße und Impfordination

Die Corona Krise hat uns nach wie vor im Griff. Viele Einschränkungen im täglichen Leben und in der Wirtschaft begleiten uns. Mit großer Besorgnis blicken all jene in die Zukunft die im Bereich Tourismus, Veranstaltungen und Dienstleistung arbeiten. Ich sehe es als wichtige Aufgabe der Gemeinde, alle Maßnahmen der Gesundheitsbehörden zur Überwindung der Krise bestmöglich zu unterstützen und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Teststraße des Landes war vorübergehend wegen des Nightrace in der Hohenhaustenne angesiedelt. Seit kurzem ist wieder alles im Congress angesiedelt, sowohl die Test- und Impfstraße des Landes als auch die Impfordination der Ärzte. Der Kongress bietet auch ausreichend Platz für eine Ausweitung der Impfstraße, sobald größere Mengen Impfstoff zur Verfügung stehen. Die Miete des Congress verursacht auch Kosten und wir hoffen hier auf

Unterstützung der Nachbargemeinden.

Auch die beiden Apotheken in Schladming bieten Gratis-Tests an – Terminvereinbarung ist unbedingt nötig. Testmöglichkeit besteht natürlich auch in den Ordinationen unserer praktischen Ärztinnen und Ärzte.

■ Beherbergungsverbot aufgrund Corona

Die Behörden haben in der Region eine Vielzahl von Betrieben überprüft und es kam nur zu ganz wenigen Beanstandungen. Was nicht passieren darf ist, dass in der Zeit des Beherbergungsverbotes regelrechte Hetzkampagnen losgetreten werden, wenn „Nicht GB-Kennzeichen“ gesichtet werden. Ohne zu hinterfragen Menschen anzuprangern und gleich die vermeintliche Missachtung geltender Gesetze zu vermuten, das passt nicht zu uns.

■ Zweitwohnsitze

So schlimm sich die Pandemie und die damit verbundenen Verordnungen und Einschränkungen auswirken – bei einem unserer leidigsten Themen – „Zweitwohnsitze“ – ist eine Tendenz in die richtige Richtung spürbar. Unser Einwohnermeldeamt verzeichnet in den letzten Monaten überdurchschnittlich mehr Zweitwohnsitze. Außerdem ist diese Problematik schon lange keine mehr, die nur uns betrifft. Mittlerweile drängt das Problem in vielen Bundesländern und die Politik spürt, dass es hier Bedarf an gesetzlichen Änderungen gibt. Ich durfte die Probleme und Anliegen der Region gemeinsam mit Bgm. Stefan Knapp aus Haus im Unterausschuß des steirischen Landtages darlegen. Die Diskussion rund um die Thematik Zweitwohnsitze und

explodierender Preise für Wohnraum wird nun im Land Steiermark auch auf jener Ebene aufgegriffen, wo in Richtung gesetzlicher Verschärfung etwas bewegt werden kann.

■ Reform der Tourismusverbände

Die Reform der Tourismusverbände sieht ab 1. Oktober 2021 einen einzigen Tourismusverband für 13 Gemeinden vor. Der TV ist zukünftig nur mehr für Marketing zuständig. Die Wanderinfrastruktur, MTB-Touren, Mini-golfplatz, usw. darf vom TV weder betrieben noch finanziert werden. Einmalige Impulsfinanzierungen für den Start neuer Projekte dürften erlaubt bleiben. Es stellt sich nun die Frage wer diese Aufgaben zukünftig übernimmt. Als traditionelle und starke Tourismusgemeinde benötigen wir weiterhin eine qualitätsvolle touristische Infrastruktur. Die zukünftige Betreuung werden unsere Bauhöfe und ev. auch Externe übernehmen. An einer Bewertung der Kosten fürs Budget und einer zukünftigen Trägerstruktur mit der Klärung von Haftung und Versicherung wird intensiv gearbeitet.

■ Digitalisierung unserer Schulen

In den Mittelschulen beginnt ab Herbst dieses Jahres der digitale Unterricht. Die 5. und 6. Schulstufe wird verpflichtend mit Tablets ausgerüstet. Da die technischen Voraussetzungen für den Datenverkehr und die Leistung des Stromnetzes in keiner Schule ausreicht, arbeitet die Gemeinde mit Hochdruck an diesem Projekt. Derzeit wird geplant, in Kürze ausgeschrieben und bis Herbst soll

möglichst alles fertig sein. Die Gesamtkosten betragen EUR 600.000,- und müssen noch im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

■ Flechlgründe

Seitens der Gemeinde wurden nun alle Erfordernisse erfüllt um die Kaufsumme zustande zu bringen um in die Kaufoption eintreten zu können. Allen Unkenrufen zum Trotz wird die Gemeinde auf diesem Areal in erster Linie die Erfordernisse für Wohnen für Einheimische und wichtige kommunale und gewerbliche Infrastrukturen errichten oder errichten lassen. Welche Partner die Gemeinde ins Boot holt und welche Wohnformen ermöglicht werden sollen ist noch nicht entschieden. Wichtig ist uns, dass es für den Kindergarten eine Erweiterungsmöglichkeit gibt und eventuell auch eine Wohnanlage für „Betreutes Wohnen“ entstehen soll.

■ Optimistisch in die Zukunft

Wir alle wurden in den letzten Monaten ordentlich auf die Probe gestellt. Trotz herausfordernder Zeiten gibt es aber auch Positives und Motivierendes zu berichten. Wir sollten optimistisch in die Zukunft blicken und so gut es geht planen.

Unser lieb gewordener „Hiarest Sunntog“ wird heuer wieder stattfinden. Am **10. Oktober** verwandeln wir unsere Schladminger Vorstadt wieder in ein fröhliches buntes Platzerl, das zum Schauen, Hören und Genießen einladen wird.

Und da sind wir uns doch alle einig: heuer mehr denn je!

Von **14. August bis 5. September 2021** wird Schladming Teil der **Steiermark-**



Nightrace (v.l.): Bgm. DI Hermann Trinker – OK Chef Mag. Hans Groggl – ÖSV Präsident Prof. Peter Schröcksnadel – 1. Vizebgm Dr. Hans-Moritz Pott – ÖSV-Generalsekretär Christian Scherer MBA – Dir. Georg Bliem (alle Abgebildeten waren negativ getestet).

Schau. Als Nachfolgeprojekt der Landesausstellungen verbindet das Land Steiermark Dauerausstellungen in den Grazer Museen mit einer mobilen Version. Diese wandert von Wien über Hartberg und Spielberg zu uns auf den Wetzlarerplatz und dann weiter nach Bad Radkersburg. Der „mobile Pavillon“ widmet sich dem Thema „wer wir sind“ und das bringt er den Besuchern auf beeindruckenden überdimensionalen Videowänden näher. Die Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr sind 10 bis 18 Uhr und dann kann diese Location Euch gehören!

Drinnen stehen ca. 250m² zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit den Pavillon an der Seite zu öffnen und eine stimmungsvolle Abendveranstaltung zu kreieren, die Außen- und Innenbereich verbindet. Die Vereine und Kulturschaffenden der Gemeinde haben wir schon eingeladen über ein mögliches Programm nachzudenken.

Zukunft von Sport-Großveranstaltungen

Das Nightrace 2021 war für Vizebgm. Dr. Hans-Moritz Pott und mich ein perfekter Anlass mit ÖSV Präsident Prof. Peter Schröcksnadel über die Zukunft des Nigh-

race und weiterer sportlicher Großveranstaltungen zu sprechen. Im Beisein von Generalsekretär Christian Scherer, Direktor Georg Bliem und Hans Groggl haben wir uns bei Prof. Schröcksnadel für die langjährige Unterstützung und Zusammenarbeit bei Sportveranstaltungen in Schladming bedankt. Erfreulich ist dass über die Zukunft des Nightrace in Schladming Einigkeit besteht. Auch über zukünftige Schisport-Veranstaltungen im Ort wurde diskutiert und die weitere gemeinsame Vorgehensweise festgelegt.

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, es sind schwere Zeiten für eine Tourismusgemeinde und für viele von uns. Bei allen Einschränkungen und oftmals als lästig empfundenen Vorsichtsmaßnahmen möchte ich daran erinnern: wir tun das für unser aller Zukunft, wir sind vorsichtig, um unseren guten Ruf zu bewahren, wir müssen alle am gleichen Strang ziehen. Bewahrt euch Zuversicht und Optimismus!

Ich wünsche euch einen schönen Frühling und eine erfolgreiche Sommersaison 2021!

**Euer Bürgermeister
Hermann Trinker**

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4-7
Impressum	29

Wirtschaft, Kultur & Sport

Schladming – Schauplatz der „Steiermark-Schau 2021“	8
Aus der Bücherei	9
Tourismusverband Schladming	10-11
Schladming-Dachstein	12
Planai & Hochwurzen: Frühlingsskilauf bis Ostermontag	12-13
Frischer Wind im Erlebnisbad	13
Reiteralm Bergbahnen	14
Schöne Erfolge für den Eisschützenverein	15
WSV Pichl – unsere Saison 2020/21	15
Berg- und Naturwacht Steiermark – Bezirk Gröbming	16
Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl	17
SV Rohrmoos/Untertal sucht Platzwart	17
Reitsportarena Schladming	18-19
Tennisclub Schladming	18-19
70 Jahre FF Untertal-Rohrmoos	19
Freiwillige Feuerwehr Schladming	20

Amtliche Nachrichten

Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes	21
Aus dem Standesamt	22
Turmzimmer als neues Trauungsplatzele gebührend eingeweiht	23
Aus dem Fundbüro; Schladming blüht wieder auf!	23
Behördensprechstunden	24
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	24-25
Information des Stadtbauamtes	26
Green-Event-Handbuch für Schladming	27
Wildbäche werden überprüft	27
Herbert Steiner folgt Gerlinde Percht im Gemeinderat	27
Herzlich willkommen Julia Warter	27
Aus dem Stadtbauamt; Herbert Kieler im Ruhestand	28
Teststraße, Impfstraße und Impfordination	29

Kinder & Jugend

Aus den Städtischen Kindergärten aller drei Ortsteile	30-32
Volksschule Pichl	33
Inklusionssport: Sport für alle – Sport mit allen	34-35
Freie Lehrstellen trotz Corona	34-35
Musikschule Schladming – warum eigentlich nicht?	35
Aus den Mittelschulen	36-37
Schulsozialarbeit	38
Ski-Akademie Schladming	39

Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	40
Seniorenbund: Gerda Winter feierte ihren 80. Geburtstag	40
Sozial Vital Markt: Regina Höfer ist „Kopf des Jahres“	41
Information der Schladminger Bruderlade	41
Schwab Kühlung verabschiedete Siegfried Knaus	41
Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal	42
Pensionistenverband Ortsgruppe Schladming	42
Frühling im SeneCura	42
Im Gedenken an Maria Thomis	43
Lebenslinien – Demenzberatung	43
Hospiz-Grundseminar in Schladming	43
Aus dem Diakoniewerk	44
Masse mit Klasse in der Klinik Diakonissen Schladming	45
Jubiläen beim Club Soroptimist	45
Verstärkung im ARBÖ-Prüfzentrum Schladming	46
Gemüsepost: Schladminger Gemüse schlägt Wurzeln	46
Heimatverein „d’Dochstoana z’Schladming“	47
Aus den Kirchen	47
Die 29. Ausgabe der Ennstal-Classic findet im Juli statt	47
Signal am Dachstein: eine Landschaftsoper	48



**Liebe Schladmingerinnen,
liebe Schladminger!
Liebe Bürgerinnen und Bürger
aus all unseren Ortsteilen!**

**„Gestaltungs- und Veränderungswille,
Aufbruchsstimmung, Projektver-
wirklichung und Investitionsschub
trotz Corona.“**

Das soll unser Motto in schwierigen Zeiten wie diesen sein, welche die Gemeinden in voller Härte treffen. Wir dürfen uns in unseren Plänen nicht lähmen lassen. Die Gemeinde hat viele Projekte auf der Agenda:

- Die Organisation und Umsetzung der Test- und Impfstrassen.
- Die digitale Offensive in unseren Mittelschulen und Volksschulen.
- Der geplante Schulcampus, also die längst fällige Zusammenführung der beiden Schladminger Mittelschulen.
- Ein neuer Standort für die Einsatzorganisationen Rotes Kreuz und Bergrettung: Vier mögliche Standorte gibt es, die Rahmenbedingungen für einen dieser Standorte müssen noch geklärt werden bevor in den Ausschüssen diskutiert und im Gemeinderat entschieden wird. Die bauliche Umsetzung wird nächstes Jahr erfolgen.
- Der Pavillon zur Landesausstellung ist heuer Gast bei uns, wo sich

Fraktion Liste Schladming Neu

Vereine und Kunstschaffende präsentieren können.

- Das Camp Styria, wo begabte junge Musiker aus ganz Österreich eine Woche lang kreativ tätig sind und sich präsentieren können.
- Die Mid Europe, hier müssen wir noch zuwarten da die Regelungen für Veranstaltungen im heurigen Sommer vermutlich sehr streng sind.
- Die Neuausrichtung des Erlebnisbades mit Fitnesscenter.
- Der Ankauf der Flechlgründe und entsprechender Projektentwicklung bezüglich der baulichen und architektonischen Umsetzung.
- Der Herausforderung an die Gemeinde wegen der finanziellen Belastung durch die Strukturreform des Tourismusgesetzes. Die Übernahme und Erhaltung und Wartung der touristischen Infrastruktur, zu dem großer Diskussionsbedarf besteht!
- Die Überarbeitung und Ergänzung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes durch ein „Räumliches Leitbild“: die Baubehörde benötigt hier eine Überarbeitung des ÖEK um extreme Fehlentwicklungen im Baugeschehen zu verhindern. Das Leitbild ist eine Aufwertung der Stellung des Gemeinderates der hier verstärkt Bebauungspläne zu beschließen hätte.
- Kinderkrippe: bereits jetzt sind wir voll und arbeiten an einer Lösung um die Situation der Plätze in Kinderkrippe und Kindergärten zu entspannen.
- das wichtige Alltagsgeschäft – sprich als Gemeinderätin für alle Schladmingerinnen und Schladminger da zu sein und ihre Anliegen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich bestmöglich zu unterstützen.

Viele, ja ganz viele Wünsche werden an den Bürgermeister und die Gemeindevertreter herangetragen. Und die Erwartungen sind in gewissen Bereichen verständlicherweise sehr hoch gegriffen. Viele Wünsche können nur im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten erfüllt werden, etwaige Enttäuschungen und Unverständnis sind nicht auszuschließen. Es soll auch erwähnt werden, dass Projekte, die vor unserer Amtszeit geplant und beschlossen wurden, nicht einfach in den Untergrund verschwinden können, sondern aufgearbeitet und umgesetzt werden müssen. Die von uns gewünschte und angestrebte Trendwende bezüglich baulicher Begehrlichkeiten ist eingeleitet und auf dem besten Weg, in einen gesetzlichen Rahmen gefasst zu werden.

Wir alle wünschen uns nichts sehnlicher als das Ende der Pandemie herbei, dass unsere Stadt gesellschaftlich, wirtschaftlich und kulturell neu aufblüht und wir unsere Gäste wieder willkommen heißen dürfen. Dass wir die Fördermittel der „Gemeindemilliarde“ als Chance für Investitionen nutzen und heimische Betriebe stärken können. Wir müssen zusammenhalten, denn hinter all den politischen Tätigkeiten und dem Engagement der Gemeindevertreter stehen Menschen, die das Beste für unsere Stadtgemeinde wollen. Einen parteipolitischen Hinderparcours aufzubauen wäre kontraproduktiv.

Bei einem Besuch der Kindergartenkinder bei unserem Bürgermeister durfte ein Bub kurz die Rolle von diesem übernehmen und einen Wunsch äußern: „Dass alle g’sund bleiben und dass es Schladming guat geht“.

In diesem Sinne schließe ich mich diesem Wunsch gerne an.

GRⁱⁿ Maria Drechsler



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger.

Auch dieses Jahr wird von einem Thema samt seinen Auswirkungen beherrscht. Wir hoffen, dass Ihr mit Euren Familien trotzdem die Zuversicht bewahrt und diese schwierige Zeit sowohl gesundheitlich als auch wirtschaftlich möglichst unbeschadet übersteht!

Im Sinne Aller hoffen wir, dass von der derzeitigen Bürgermeisterpartei dringend notwendige Impulse für eine positive Entwicklung gesetzt werden. Nach 9 Monaten unter neuer Führung ist außer großen Versprechungen vor der Wahl und inhaltsleeren Antworten im Gemeinderat, nur Stillstand zu verzeichnen. Die aktuelle Situation erfordert mehr Kreativität als die Umsetzung von zuvor abgelehnten und unter neuem Namen präsentierten ÖVP-Projekten (Ärztzentrum) und der baulichen Umsetzung bereits fixierter Projekte (Siedlungsbau Fußballplatz).

Gerade in Zeiten der Krise ist unsere Erwartung an die Gemeindeführung eine ganz andere. Der BGM hat von seinen VorgängerInnen eine finanziell gesunde Gemeinde übernommen. Es gilt mit Visionen unsere Stadt in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Besonderes Augenmerk ist aufgrund der Dringlichkeit auf die folgenden Themen zu legen:

■ Flechl-Gründe

Die Grundstücke wurden mit großem finanziellen Auf-

■ Fraktion ÖVP

wand (EUR 7,7 Mio.) durch die Gemeinde angekauft. Von der derzeitigen Bürgermeisterpartei wird „sozialer Wohnbau“ in Form einer Reihenhaussiedlung favorisiert, auch betreutes Wohnen und eine gemischte Nutzung (mit Gastronomie & Geschäftsflächen) stehen im Raum. Ein Beispiel zeigt, dass diese Vorstellungen kaum umsetzbar sind, die Ideen somit leere Versprechungen bleiben werden.

Beispiel: Errichtung Reihenhäuser – 100m² Wohnfläche – 300m² Grundfläche

- Grund inkl. Aufschließung: ca. EUR 450/m²
- reine Baukosten zumindest: EUR 2.700/m² Wohnfläche
- Gesamtkosten: ca. EUR 405.000 (exkl. Einrichtung, Finanzierungskosten, etc.), also EUR 4.000/m²!

Aufgrund des hohen Grundstückspreises ist keine Wohnbauförderung möglich!

Mit einer Baurechtslösung werden einerseits Budgetmittel über Jahrzehnte gebunden und andererseits einer generationsübergreifenden Wohnraumerschaffung nicht Rechnung getragen.

Die bisherigen Ideen sind somit weder wirtschaftlich noch sozial vertretbar!

Aus unserer Sicht sind die Flächen für die Errichtung von Reihenhäusern ungeeignet. Lediglich die Errichtung von mehrgeschossigen Siedlungshäusern oder eine betriebswirtschaftliche Projektierung und Investition in günstigere Flächen wären denkbar. Mit dem Erlös könnte an anderer Stelle in Rohrmoos tatsächlich sozialer Wohnraum für Einheimische geschaffen werden. Ein direkter Weiterverkauf unter dem Kaufpreis ist in Hinblick auf die schwierige zukünftige Budgetsituation der

Gemeinde kein gangbarer Weg. Außerdem lehnen wir die Schaffung eines neuen Zentrums (bei Errichtung Gastro- & Geschäftsflächen) in Rohrmoos ab und fordern eine **Stärkung der eingegessenen Betriebe** (Kaufhaus Sieder, E-Welt, etc.) im jetzigen Ortskern.

■ Ärztezentrums

Zur allgemeinen Verwunderung soll das bis vor kurzem viel gescholtene Ärztezentrums doch am Standort Erlebnisbad errichtet werden. Das Projekt erhielt in der Vorperiode keine Zustimmung der Liste Schladming neu, obwohl die Mittel bereits zur Verfügung standen.

Befremdlich ist, dass **mit öffentlichen Geldern neue Flächen für eine „touristische Nutzung“**, sprich zugunsten von Gesundheitsurlaubern, geschaffen werden. Genau diese Flächen sollten aber für den **Ausbau des medizinischen Angebots** (Ansiedelung von Spezialisten wie Urologen, KinderärztInnen etc.) genutzt werden, **damit Bürgerinnen und Bürger unserer Kleinregion davon profitieren!**

■ Rotes Kreuz / Bergrettung

Die Ansiedelung von Rotem Kreuz und Bergrettung im DKH Schladming wird von der Liste Schladming neu nicht gewünscht. Der derzeitige BGM befindet sich laut eigener Aussage in Verhandlungen für den Ankauf eines Grundstücks in Schladming. **Falls keine zeitnahe Lösung gefunden wird, ist eine Abwanderung des Roten Kreuzes in eine Nachbargemeinde zu befürchten.**

Unsere Gespräche mit Organisationsmitgliedern ergaben 3 wesentliche Erfordernisse: 1. Liegenschaft im Eigentum der Gemeinde, 2. gute Verkehrsan-

bindung, 3. adäquate Flächen für Fahrzeuge + Mannschaftsräumlichkeiten.

Im Sinne der Erfordernisse der Einsatzkräfte und der Wirtschaftlichkeit, schlagen wir die Verwendung eines Grundstücks vor, das sich bereits im Eigentum der Gemeinde befindet. Hierfür wären die ehemaligen Pichler-Gründe (Nähe alte Kläranlage) prädestiniert. Zukünftige Erweiterungen (z.B. Bruderslade, Vereinsräumlichkeiten, etc.) wären einfach möglich und Synergien mit der Athletic Area wären gegeben.

■ Tourismusstrukturreform

Wir stehen der kommenden Gesetzesänderung nach wie vor sehr kritisch gegenüber, hoffen aber weiterhin auf Änderungen diverser Eckpunkte. Bessere Information bzw. Koordination hätte vieles erleichtert und weitere Verbesserungen für unsere Region ermöglicht. Insbesondere das Finanzierungsverbot für Pflege von Infrastruktur bereitet uns in Hinblick auf unsere Qualitätsstandards und dem zusätzlich belasteten Gemeindebudget große Sorgen.

Mit Unterstützung unserer Betriebe konnten wir aber eine wesentliche Forderung in den neuen Gesetzestext reklamieren. Es freut uns, dass die Entscheidungshoheit über die Höhe der Interessentenbeiträge wieder in der Vollversammlung erfolgen wird. Wir konnten damit sicherstellen, dass Ihr, werte BeitragszahlerInnen, weiterhin selbst über die Höhe Eurer freiwilligen Beiträge entscheiden könnt.

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger, wir wünschen euch allen beste Gesundheit, schöne Osterfeiertage und einen guten Start ins Frühjahr!

Euer
Thomas Etschbacher
ÖVP-Vorstandsmitglied



Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger!

Eine wirtschaftlich schwierige Wintersaison für unsere Region liegt nun hinter uns. Niemand hätte damit gerechnet, dass es einmal so weit kommen wird, dass wir eine Wintersaison ohne Gäste und ohne offene Gastronomie und Hotellerie haben werden.

Die damit verbundenen finanziellen Verluste unserer Wirtschaft sind massiv.

Nun gilt es zu hoffen, dass wir einer, dieser speziellen Zeit angepassten, normalen Sommersaison entgegen gehen können. Hoffentlich wird es bald möglich sein, unsere Gastronomie aufzusperren und auch Veranstaltungen und Feiern abhalten zu dürfen, um wieder mehr Hoffnung und Freude in den Alltag der Menschen zu bringen. Es wird sich zeigen, welche Entscheidungen hierzu vom Bund getroffen werden.

■ **Tourismusstrukturreform**

Da wir einen hohen Standard an Infrastruktur in unserer Region haben und dieser großteils immer vom TVB betreut wurde (Instandhaltung, Pflege), aber in Zukunft von der Gemeinde übernommen wird, kommen hier Mehrkosten von mehreren hunderttausend Euro auf uns zu. Wir wer-

■ **Fraktion SPÖ**

den sehen, in welchem Ausmaß hier genau zu rechnen ist und wie man damit umgehen will. Wie hier in Zukunft unsere Gemeinde mit der neuen Tourismusverbandskommission zusammenarbeiten wird und in welchem Ausmaß es möglich sein kann, sich über eine Querfinanzierung oder Impulsfinanzierung an den Kosten zu beteiligen, wird sich zeigen.

Es steht zumindest jetzt schon fest, dass sich die Gemeinde hier in einer schwierigen Ausgangslage befindet.

■ **Erlebnisbad**

Bei der Gemeinderatssitzung vom 03.03.2021 hat uns **GF Mag. Fred Schlögl** einen kleinen Einblick über die finanzielle Situation und die Pläne für die nahe Zukunft gegeben. Dass die Situation, bedingt durch den langen Stillstand, schwierig ist, erklärt sich von selbst. Nach der Tourismusreform verliert das Erlebnisbad mit dem Ausscheiden unseres Tourismusverbandes einen wichtigen Partner. Die vorgebrachten Pläne zur Erweiterung des Ärztezentrum im Erlebnisbad sahen wir von der SPÖ eher skeptisch, da wir auf keinen Fall wollen, dass hier eine Konkurrenz zu unserem Krankenhaus entsteht. Uns wurde versichert, dass hier kein klassisches Fachärzteezentrum entstehen soll, sondern wir eher auf Gesundheitstourismus bauen wollen. Wie und in welcher Form steht hier noch nicht fest, aber grundsätzlich können die Verantwortlichen hierfür natürlich mit unserer Unterstützung rechnen.

■ **Flechlründe**

Sehr zu unserer Freude hat die Gemeinde die Kauf-

option gezogen und wird die Flechlründe erwerben. Wir sehen dem absolut positiv entgegen und sind froh, dass dadurch die Gemeinde diese Gründe für eigene Wohnraumprojekte nutzen kann. Mit einer Investition von 7,7 Millionen Euro ein doch sehr großes Projekt. Durch den Verkauf der Falkensteingründe erhält die Gemeinde rund 5,5 Mio. und die fehlenden 2,2 Mio. werden durch ein Darlehen finanziert. Die Finanzierung mit einer variablen Verzinsung gibt uns auch die Möglichkeit, schneller und flexibler die Rückzahlungen zu leisten, sollte sich die Gelegenheit dazu ergeben. Dies könnte mit einer Kooperation beim Wohnungsbau mit den Siedlungsgenossenschaften oder Ähnlichem entstehen. Die ersten Ideensammlungen und Vorschläge, wie wir in Zukunft die Flechlründe nutzen können/sollen, sind bereits vorhanden. Die SPÖ möchte aber auch darauf schauen, dass nicht nur leistbarer Wohnraum für unsere Einheimischen entsteht, auch sollte ein Teil für „Betreutes Wohnen“ geschaffen werden. Wir sollten darauf achten, eine gesunde Mischung aus privatem Wohnraum, Siedlungswohnungen, betreutem Wohnraum, aber auch Kinderspielplätze etc. auf diesen Gründen zu schaffen.

■ **Zweitwohnsitzproblematik**

Mit Anfang März wurden Briefe von Seiten der Gemeinde an Wohnungsinhaber verschickt, in denen sie aufgefordert wurden, zu erklären, in welcher Form sie ihre Wohnungen nutzen. Dabei wurde auch darauf geachtet, ob die Eigentümer eine §17

Erklärung unterzeichnet hatten. Unser Bürgermeister war auch zu einem Unterausschuss zu diesem Thema in Graz eingeladen. Wir von der SPÖ stehen dieser Thematik sehr kritisch gegenüber und sind bemüht, diesem Problem so gut es geht Herr zu werden. Unserer Meinung nach gibt es leider viele illegale Zweitwohnsitze in unserer Region und diesem Umstand muss jetzt endlich Einhalt geboten werden. Jetzt ist es an der Zeit, die uns zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen.

■ **Digitalisierung unserer Schulen**

Erfreulich zu erwähnen ist die geplante Durchführung der dringend notwendigen Digitalisierung unserer Schulen. Mit der Anschaffung von iPads, digitalen Tafeln und Laptops sowie dem Ausbau des WLANs soll ein wichtiger Schritt in diese Richtung gesetzt werden. Unsere Schülerinnen/Schüler freuen sich schon sehr auf diese Modernisierung.

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen allen ein schönes Osterfest und einen sonnigen Frühling in unserer wunderbaren Region. Bleiben sie gesund

**GR Roland Hafner
GR Claudia Gerhardtter**





Liebe Bürger!

Ostern steht vor der Tür und wir sind voller Hoffnung, dass bald unsere echte Normalität wieder einkehrt, die wir seit einem Jahr vermissen. Seit Monaten befinden wir uns im Lockdown, der trotz geschlossener Wirtschaft, Tests und Impfungen kaum eine Wirkung zeigt. So warten wir gespannt darauf, ohne Einschränkungen und Impfpässe unsere Freiheit wieder zu erlangen. Es ist Zeit, mit dem Virus leben zu lernen, ohne Angst und Distanz positiv in die Zukunft zu gehen.

Als Gemeinde können wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und politischen Vorgaben (Ausgangssperren, Schließung der Wirtschaftsbetriebe und Testzwänge) nicht beeinflussen. Wir müssen unseren Weg unter diesen Voraussetzungen finden. Die herbeigeführte Wirtschaftskrise trifft uns als Gemeinde sehr stark. Die Einnahmen der Gemeinde sind 2020 drastisch zurückgegangen und dieser Trend wird sich 2021 fortsetzen. Gleichzeitig sind viele Investitionen in die Gemeindeentwicklung notwendig. Unter diesen Bedingungen war es sicher sehr schwer, ein Budget zu planen, dennoch konnten wir Freiheitliche dem Budgetvorschlag nicht zustimmen. Gerade in schweren Zeiten ist es unbedingt notwendig, innovativ und mutig in die Zukunft

Fraktion FPÖ

unserer Gemeinde zu investieren. Dies fehlt in vielen Bereichen.

Unsere Betriebe und ihre Mitarbeiter sind massiv vom Saisonausfall betroffen. Mit einem Totalausfall hat wohl niemand gerechnet. Vor allem, weil Sicherheitskonzepte erstellt und erprobt wurden. Wir Einheimische konnten unsere Skilifte der Region heuer ausgiebig selber nutzen. Doch neben der enormen finanziellen Belastung durch die Öffnung der Lifte, bleibt die Wehmut, dass wir unsere Gastfreundschaft nicht unter Beweis stellen konnten. Trotzdem gehen wir zuversichtlich in die Sommersaison und hoffen, dass die vielen Bemühungen für ein tolles Angebot Früchte tragen. Aber auch hier sind wir wieder abhängig, ob und wie die Bürger aus dem In- und Ausland reisen dürfen. Der Fokus wird daher auch heuer wieder auf dem österreichischen Gast liegen.

Im Jänner dieses Jahres fand die Landwirtschaftskammerwahl statt. Wir haben uns sicher ein besseres Ergebnis erhofft. Umso mehr freuen wir uns, dass **Florian Fischbacher** vlg. Stammer aus Rohrmoos für uns als Kammerrat in der Landwirtschaftskammer tätig sein wird. Wir gratulieren Florian ganz herzlich und wünschen ihm viel Erfolg dafür.

Grundsätzlich positiv ist zu erwähnen, dass die Gemeinde die Flechl-Gründe als alleiniger Eigentümer erwerben will. Unverständlich dabei ist die gewählte Finanzierungsform mit einem flexiblen Kredit. Ausdrücklich unterstützen wir die Idee, auf den Flechl-Gründen

leistbaren Wohnraum für einheimische Familien zu schaffen, der sich in die außergewöhnliche Landschaft einfügt. Bisher wurde weder im Gemeinderat noch in den Ausschüssen über Ideen und Vorschläge diskutiert. Umso offener sind wir für die Diskussion und unkonventionellen Ansätze für die Ausgestaltung des Projektes.

Auch die Sünden der Vergangenheit sind längst noch nicht überwunden. Die Bautätigkeit bei Großprojekten geht munter weiter. Als Rechtfertigung dafür müssen jedoch immer die anderen herhalten. Der Wille einen anderen Weg zu gehen, ist nicht bei allen Mitgliedern der Mehrheitsfraktion zu erkennen. Es entsteht der Eindruck, dass Großprojekte weiter unbeirrt fortgesetzt werden, während dem privaten Häuslbauer viele Steine in den Weg gelegt werden. Oberste Priorität für uns Freiheitliche bleibt die Schaffung von Wohnraum für Einheimische in unserer Gemeinde.

Mindestens genauso wichtig bleibt für uns der Erhalt unserer Gesundheitsversorgung vor Ort. Wie wichtig ein funktionierender Krankenhausbetrieb und eine medizinische Nahversorgung ist, zeigt uns die aktuelle Situation auf.

Deshalb bleibt es unverständlich, dass unter dem Deckmantel des „Gesundheitstourismus“ das abgelehnte Projekt eines Ärzte-zentrums beim Erlebnisbad Schladming nun doch verwirklicht werden soll. Jene, die vor einem Jahr gegen die Errichtung des Ärzte-zentrums gestimmt haben, wollen dies nun

umsetzen. Die Rahmenbedingungen haben sich aber nicht geändert, im Gegenteil, der Einsatz für den Erhalt unserer bestehenden medizinischen Infrastruktur ist wichtiger denn je.

Positiv sehen wir natürlich die angekündigte Errichtung eines Eislaufplatzes beim Erlebnisbad. Es freut uns, dass unsere langjährige Forderung und unsere Idee der Standortwahl für den Eislaufplatz aufgegriffen wurden.

Es warten aber noch viele Aufgaben auf uns.

Erfreulich ist es, dass letztes Jahr das Feuerwehrhaus Mandling errichtet wurde und dass das Feuerwehr- und Vereinshaus im Untertal eröffnet werden soll. Leider weniger erfolgreich ist bisher die Suche nach einem geeigneten Standort der dringend notwendigen Einsatzzentrale für das Rote Kreuz und die Bergrettung. Die ehrenamtlichen Mitglieder leisten **trotz der schlechten Infrastruktur** einen großen Beitrag für unsere Gesundheitsversorgung und müssen hier bestmöglich unterstützt werden. Die Errichtung eines Gesundheitstourismus in den Vordergrund zu stellen, scheint die falsche Wahl der Prioritäten zu sein, wenn die medizinische Grundversorgung und Infrastruktur nicht optimal ausgebaut sind.

Liebe Bürger, gerade in der Osterzeit sehen wir, dass nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Freiheit geschützt werden muss. Es liegt in unserer Hand, sich dafür einzusetzen. Und so hoffen wir, dass Sie Ostern im Kreise Ihrer Lieben feiern können und dürfen.

**Ihre FPÖ Schladming
GR Dipl.-Ing. Rainer Kroismayr**

Die STEIERMARK SCHAU begründet ein neues Format für die große „Ausstellung des Landes“.

Intention ist es, die Vorzüge der bisherigen großen Ausstellungsformate des Landes (Landesausstellungen, Regionalen) aufzunehmen und inhaltlich sowie auch maßgeblich in der geografischen Abdeckung zu erweitern. Das Universal-museum Joanneum als Träger der STEIERMARK SCHAU bindet das Museum für Geschichte, das Volkskundemuseum, das Kunsthaus Graz und einen mobilen Pavillon in das Gesamtprojekt ein. Es entspricht dem Wesen und der Tradition des Joanneums als Museum des Landes, sich mit der Geschichte, Kunst, Kultur und Natur sowie der Gesellschaft der Steiermark in seiner ganzen Vielfalt und Breite auseinanderzusetzen. Das Zentrum des Joanneums lag immer in Graz. Es war aber von Beginn an in unterschiedlicher Form auch in den Regionen der Steier-

Schladming – Schauplatz der „Steiermark-Schau 2021“

mark präsent. So brachte es zu Zeiten Erzherzog Johanns Schaufensterausstellungen in die Märkte und Städte, um den Menschen die Natur und Kultur ihres Landes näherzubringen. Der mobile Pavillon nimmt diesen frühen Ansatz in zukunftsweisender Form wieder auf.

Der mobile Pavillon, als Expositor der neuen großen „Ausstellung des Landes“, wird in Wien und an vier Schauplätzen in der Steiermark zu besuchen sein. In einer monumentalen Video-Rauminstallation auf einer Fläche von 800 Quadratmetern wird unter dem Titel **„wer wir sind. Kunst, Vielfalt, Landschaft“** eine Gegenwartsanalyse zur Steiermark ausschließlich in bewegten Bildern gezeigt.

Bürgermeister **Hermann Trinker:** *„Wer wir sind? Schladminger! Es ist uns eine besondere Ehre, Teil der Steiermark Schau 2021 sein zu dürfen. Wir sind – ein bodenständiges Bergvolk,*

das das Herz am rechten Fleck hat, seine Heimat liebt und schützt und sich Weltruf verschafft hat. Das werden wir im Zuge dieser Ausstellung zeigen!“

STEIERMARK SCHAU – die Ausstellung des Landes

Eröffnung: 9. April 2021

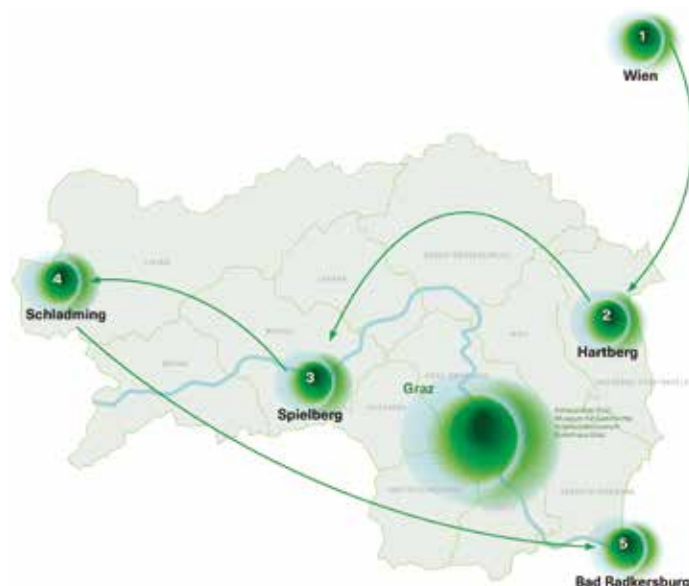
Laufzeit: 10. April bis 31.10.2021

Der mobile Pavillon steht in...

- Wien: 7. bis 18. April 2021
- Hartberg: 8. Mai bis 4. Juni 2021
- Spielberg: 5. bis 25. Juli 2021
- Schladming: 14. August bis 5. September 2021
- Bad Radkersburg: 25. September bis 31. Oktober 2021

Nähere Infos unter:

www.steiermarkschau.at



Aus der Bücherei

Geschätzte Leserinnen und Leser,

seit Anfang Februar dürfen auch wir in der Bücherei wieder für Sie öffnen und Sie mit lange ersehntem neuen Lese-stoff versorgen. Bitte beachten Sie bis auf Weiteres in der Bücherei folgende Regeln:

- Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske.
- Bitte halten Sie Ihren Aufenthalt in der Bücherei so kurz wie nötig.
- Bitte halten Sie den gesetzlichen Mindestabstand zu anderen Personen.
- In der Bücherei dürfen sich maximal 3 Besucher aufhalten. Bitte um Verständnis, wenn es dadurch zu Wartezeiten kommen kann.

(Die Angaben entsprechen dem Stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Stadtnachrichten.)

Diese Regeln kennen wir ohnehin schon aus dem Alltagsleben, sie fühlen sich nicht mehr ganz so bizarr an wie im Mai des letzten Jahres. Nichtsdestotrotz freuen wir uns schon darauf, wenn wir wieder sorglos miteinander plaudern können und das Lächeln im Gesicht des Gegenübers nicht nur errahnen. Tauchen wir durch – und tauchen wir in der Zwischenzeit ein in Geschichten, die uns beispielsweise zu einem Steirerball ohne Abstandsregeln entführen.

*

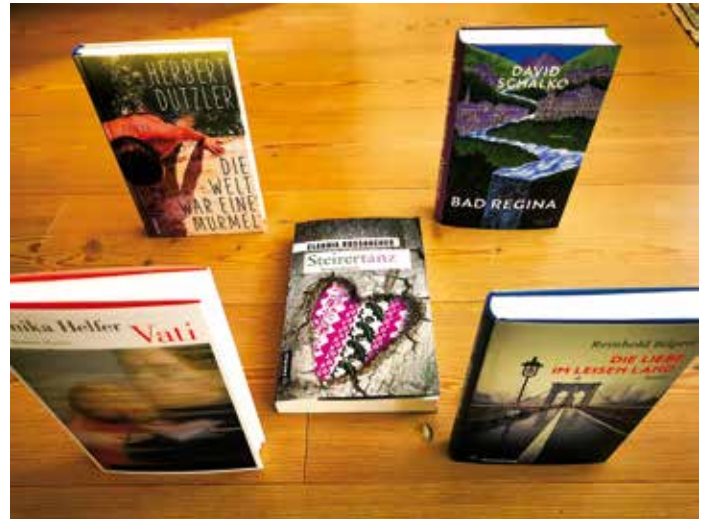
Inzwischen ist es zur Tradition geworden: Jedes Jahr um diese Zeit erscheint ein Stei-

rerkrimi aus der Feder von **Claudia Rossbacher**. Erinnern wir uns kurz: Nachdem Sandra Mohr in „Steirerstern“ den Mörder des Bassisten einer Dialektpop-Band entlarvt hatte, erhielt sie einen beunruhigenden Anruf:

„Vor lauter Schluchzen brachte David keinen vernünftigen Satz hervor. ‚Sandra, der Papa... der Sascha...‘, setzte er neu an.

„David? Was ist los mit deinem Vater?“ Sandra hielt die Luft an. Ihr graute vor seiner Antwort.“

Ein Jahr lang spannte uns die Autorin also auf die Folter, bevor wir nun in **„Steirertanz“**, dem mittlerweile elften Fall ihres bewährten Ermittlerduos endlich erfahren, was mit Sascha Bergmann geschehen ist. Die Handlung ist diesmal im Ausseerland angesiedelt, wo eine alte Herrschaftsvilla mitsamt einer ihrer Bewohnerinnen abgebrannt ist. Offensichtlich wurde die Inhaberin einer Trachtenmanufaktur ermordet. Eine Spur führt Sandra Mohr auch zum Steirerball nach Wien, ein Umstand, der ein kleines bisschen Improvisation erforderlich machte. Eigentlich hätte der Roman im Jänner dieses Jahres spielen sollen. Dass Claudia Rossbacher den Roman kurzerhand in eine nahe Zukunft verlegt hat, in der die steirische Lebensfreude wieder ausgiebig zelebriert wird, zeugt von unerschütterlichem Optimismus. Freuen Sie sich auf die bewährte Mischung aus kulinarisch-regionalen Spezialitäten, die inzwischen ans Herz gewachsenen Figuren – und den Ausblick auf sorgloses Beisammensein.



Wer die Pandemie als Inhalt der Konversation schon satt hat, könnte sich eine 400 Seiten lange Auszeit in **„Bad Regina“** (so der Titel von **David Schalkos** neuem Roman) gönnen. Vielleicht ist der alpine Kurort aber doch nicht mehr so urlaubstauglich wie in seinen besten Tagen. Die einstmals prunkvollen Hotelpaläste, das Bad und die Kurklinik stehen leer, nur mehr 46 hartnäckige Bewohner sind noch nicht weggezogen. Einzig der Wasserfall mitten im Ort ist noch zu hören. Da erscheint ein mysteriöser chinesischer Investor und kauft eine Immobilie nach der anderen auf. Die Vorlage für David Schalkos Geisterstadt ist unverkennbar Bad Gastein. Der Chinese ist die Kraft von außen, die alte Wunden aufreißt und offenlegt. Die Figuren, vom Leben so gezeichnet wie ihre Stadt, müssen sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen, die sie am liebsten für immer verdrängt hätten. Die hitzigen, filmreifen Dialoge am Stammtisch erinnern

an Schalkos TV-Serien „Braunschlag“ und „Altes Geld“. Da tummeln sich ein rechter Bürgermeister, ein unterbeschäftigter Zahnarzt, ein querschnittgelähmter ehemaliger DJ, ein Pfarrer mit krimineller Vergangenheit und ein ehemaliger Partyclub-Betreiber als Hauptfigur. „Wimmelbild mit Nazis“ nennt der „Standard“ das Werk. Staunen und urteilen Sie selbst.

„Steirertanz“ und „Bad Regina“ sind nur zwei unserer letzten Neuerwerbungen. Ganz aktuell finden Sie unseren Bestand auf bibliotheken.at.

Wenn Sie sichergehen wollen, dass wir ein ganz bestimmtes Buch für Sie parat haben, schreiben Sie uns unter buecherei@schladming.at.

Somit wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes, möglichst unbeschwertes Osterfest. Möge die erwachende Frühlingssonne auch unser Gemüt wieder wärmen. Bleiben Sie gesund!

Tourismusverband Schladming

Tourismusstruktur-Reform

Mit der Beschlussfassung der Landesregierung am 21. Jänner 2021 ist der Startschuss für die im Herbst angekündigte steirische Tourismusstruktur-Reform gefallen. Ob diese Reform auch den neuen Verband unserer Region zu stärken vermag, wird sich in der Praxis zeigen.

Die Strukturreform bringt in vielen steirischen Regionen sehr große Veränderungen mit sich, während wir mit dem gemeinsamen Regionalverband einen wichtigen Startvorteil haben.

Der Weg hin zum neuen Verband bleibt dennoch ein herausfordernder Prozess. Durch geänderte Rahmenbedingungen in essentiellen Bereichen, bedarf es einer klugen und weitsichtigen Organisation. Der neue Verband darf bisher wahrgenommene Aufgaben – welche professionell abgewickelt wurden und verhältnismäßig wenig Budgetbedarf hatten – nicht mehr erfüllen. Zugleich sind diese wichtig für das touristische Basisangebot und stellen mögliche künftige Betreiber vor finanzielle Herausforderungen. Zusätzlich verschärft wird die Situation natürlich durch die aktuelle Corona-Krise.

Gemeinsam mit dem Strukturprozess-Koordinator **Mathias Schattleitner** arbei-

ten die aktuellen Entscheidungsträger daran, die Schlagkraft unserer touristischen Region zu erhalten und eine ausgewogene Basis herzustellen. Zentral dabei sind weitere Gespräche mit dem Land Steiermark, um die neuen Strukturen und Rahmenbedingungen **praxis-tauglich nachzuschärfen** und somit das funktionierende und erfolgreiche Tourismuskonzept unserer Region in die neue Struktur überzuführen.

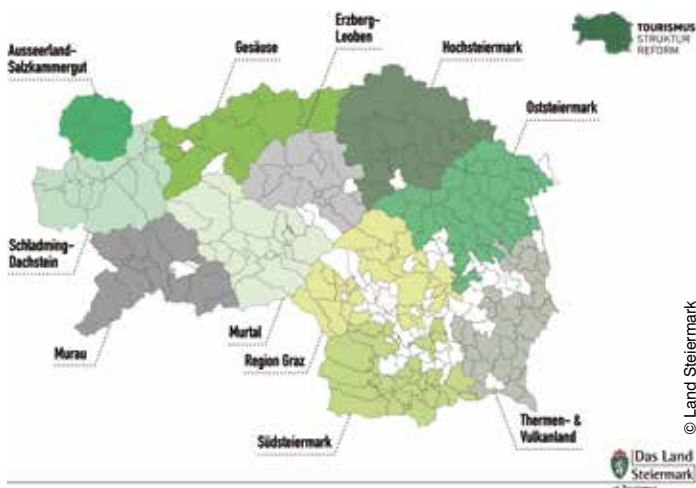
Die zentralen Punkte zur Struktur-Reform, die per 1. Oktober verordnet werden, bedeuten für unsere Region folgende wesentliche Änderungen:

- Künftig erstreckt sich **ein gemeinsamer Tourismusverband** über die gesamte Region Schladming-Dachstein mit den bisherigen 7 Verbänden bzw. 12 Gemeinden, sowie künftig auch Stainach-Pürgg. Der neue Verband hat ca. 4.000 Mitglieder in 13 Gemeinden.
- Die Mitarbeiter der Tourismusverbände werden in der neuen Struktur übernommen und auch der Großteil der **Infobüros** wird erhalten bleiben, um ein optimales Service-Angebot zu bieten.
- Der **festgesetzte Prozentsatz für den Interessentenbeitrag** wird in allen 13 Gemeinden des neuen

Verbandes gleich hoch sein. Vorschreibende und einhebende Institution bleibt die jeweilige Gemeinde.

- Die **Kommission** setzt sich aus einem Vertreter je Gemeinde (Bürgermeister, Gemeindevertreter oder Mitglied des Tourismusverbandes oder Person mit mehrjähriger Erfahrung im Tourismus) und 12 gewählten Unternehmern (3 x 4 Mitglieder je Wahlvorschlagsgruppe) zusammen. Für Abstimmungen ist eine doppelte Mehrheit vorgesehen.
- Ein Teil der gesetzlichen Einnahmen (15%) muss künftig verpflichtend mit der Steirische Tourismus GmbH (Steiermark Tourismus) gebündelt werden.

Vorstand und Kommission des Tourismusverbandes Schladming setzen sich bestmöglich dafür ein, dass die Interessen unserer Tourismusgemeinde auch im künftigen Verband genügend Platz finden, denn eine starke Tourismusregion Schladming-Dachstein braucht eine starke Tourismusgemeinde Schladming. In diesem Sinne bitten wir um eine weiterhin so konstruktive Zusammenarbeit mit allen Partnern und auch das künftige Vertrauen in „unseren“ Verband.



Übersichtskarte mit den 11 neuen „Erlebnisregionen“.



Zentrale Anlaufstelle für Gäste und Betriebe: das Büro des TVB Schladming.

Ein Blick Richtung Sommer

Das nahezu vollständige pandemiebedingte Ausbleiben der Gäste im Winter hat uns die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen vor Augen geführt, welche vor COVID-19 nur als Schreckgespenst eines „schneelosen Winters“ durch das Ennstal gegeistert sind. Ein guter Grund, sich Gedanken über die künftige (touristische) Entwicklung unserer Region zu machen – ein guter Grund, einen Blick auf die kommende Sommersaison zu werfen.

Der Start in den Sommer ist in Schladming und der Region Schladming-Dachstein heuer besonders früh geplant. Wir sind zuversichtlich, dass sich ins Frühjahr hinein die Situation entspannen wird – ähnlich wie im Vorjahr. Auch die Stimmungslage der Leute in unseren Herkunftsmärkten zeigt, dass diese gerne ein paar Tage „draußen in der Natur“ verbringen wollen, sobald es die Regelungen wieder zulassen, weshalb wir gemeinsam mit möglichst großem Angebot schon mit Christi Himmelfahrt, am 13. Mai, in die Sommer-, oder besser gesagt, in die Frühjahrssaison starten wollen.

Auch die Schladming-Dachstein Sommercard wird ab diesem Zeitpunkt gültig sein und viele Leistungsträger haben sich bereit erklärt, ihre Attraktionen ab 13. Mai anzubieten. So werden beispielsweise schon die Dachstein-, Planai- und die Rittisbergbahn in Betrieb sein. Auch Buslinien, Museen, Bäder und Seen (so weit es die Regelungen und das Wetter

erlauben), Mautstraßen und Aktivprogramme werden vorzeitig gestartet.

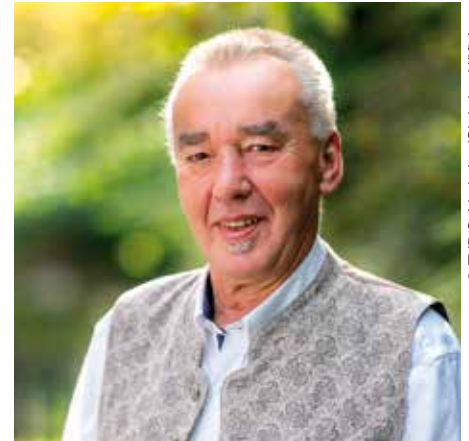
AKTIV MIT DEM TVB SCHLADMING.

Das Wanderprogramm des Tourismusverbandes Schladming startet ebenfalls gleich zu Beginn der Sommercard-Saison und bietet jede Woche mehrere geführte Wanderungen. Nach mehr als 2 Jahrzehnten als Wanderführer für die Tourismusverbände Rohrmoos-Untertal, Schladming-Rohrmoos und nun Schladming, geht **Gottfried Stocker** in den wohlverdienten Ruhestand, wobei es durchaus vorkommen kann, dass er noch das eine oder andere Mal mit und für uns unterwegs ist. Auf diesem Wege auch ein riesengroßes DANKE für deinen Einsatz und wie du unseren Gästen die heimische Bergwelt und Geschichte nähergebracht hast!

Die Nachfolgerin von Gottfried wird **Bergwanderführerin Rosi Tritscher** aus Rohrmoos. Sie wird künftig ganzjährig das Wanderprogramm des Tourismusverbandes durchführen und alle Mitwander*innen sicherlich ebenso für unsere schöne Heimat begeistern. Eine weitere Besonderheit im Sommer 2021 und ebenfalls neu im Programm sind die **Kräuterwanderungen**, welche jeweils am Freitag angeboten werden. Bei diesen bringt die **diplomierte Kräuterpädagogin Ingrid Lettner-Brandner** allen Interessierten den Reichtum der heimischen Kräutervelt im Jahresverlauf näher.

*

Mit 21. Mai startet auch das wöchentliche Kinderprogramm **„FamilienJOKER“** des Tourismusverbandes Schladming in



© TVB Schladming/Christine Höflehner

Gottfried Stocker geht in den verdienten Ruhestand.

den Sommer, wo wieder jede Menge Aktivitäten und Spaß auf die Kinder warten, sei es beim „Wild Wild West“ Nachmittag, beim Bogenschießen für Kinder, auf der Familien Abenteuerwanderung, in der Kindertischlerei oder beim Kinderfest in der Waldhäuslalm.

Wir laden alle Einheimischen herzlich ein, an den wöchentlichen Programmen teilzunehmen. Mit der „Freizeitkarte“ (das ist die Sommercard als Saisonkarte) kann man noch dazu kostenlos teilnehmen! Diese beinhaltet neben den Leistungen der Sommercard auch noch einige Zusatzleistungen und ist ebenfalls von 13. Mai bis 1. November 2021 gültig. Bis zum 11. Juni ist die Freizeitkarte zum Vorverkaufspreis (EUR 175,- für Erwachsene, EUR 143,- für Jugendliche und EUR 96,- für Kinder) erhältlich.

Alle Infos auf der Website des TVB www.schladming.com.

© TVB Schladming/Martin Huber



Die Vielfalt unserer Bergwiesen entdecken.

© TVB Schladming/Dominik Steiner



Spiel & Spaß im Rahmen des FamilienJOKER.

Planai & Hochwurzen: Frühlingskilauf bis

Bis zum Ostermontag, den 5. April können Wintersportler auf der Planai und Hochwurzen ihre Schwünge in den Schnee ziehen. Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen finden Skifahrer beste Pistenbedingungen vor.

Auf der **Planai** ist das Liftangebot von Montag bis Donnerstag angepasst, jedoch mit einem beinahe

gleichbleibend großen Pistenangebot. Von Freitag bis Sonntag werden zusätzliche Anlagen in Betrieb genommen. Auch die Zusatzattraktionen wie das Hopsi-Winterkinderland, Funslope oder Funcross sowie der Superpark stehen täglich zur Verfügung.

Auf der **Hochwurzen** gibt es Wochenendbetrieb: Bis zum 28. März ist die Gipfel-

die Obertalbahn sowie die Rodelbahn von Freitag bis Sonntag geöffnet und zusätzlich von Gründonnerstag, 1. April bis zum Saisonende am Ostermontag, 5. April.

Auch Tourengerher haben noch bis zum Ostermontag an drei Abenden (Mittwoch, Freitag und Samstag) die Möglichkeit, von 17 Uhr bis 19:30 Uhr die präparierte und beleuchtete Aufstiegsspur zu benutzen.

■ Vorschau Sommer

Die Vorbereitungsarbeiten für den Sommerstart auf der Planai, Hochwurzen, am Dachstein oder am Wilden Berg Mautern sind bereits angefallen. Im Hopsiland wird es heuer neue Attraktionen geben und auch im Bikepark Schladming führt der Fairy Trail nach Umbauarbeiten ab der Mittelstation wie auf der Flowline mit moderatem

■ Schladming-Dachstein

■ Positiver Blick in den Sommer – Frühstart der Schladming-Dachstein Sommercard

Die touristische Wintersaison bleibt aufgrund der letzten Entscheidungen ein Totalausfall.

Wo sich normalerweise zahlreiche Gäste tummeln, bleibt uns Einheimischen heuer das Privileg, die bestens präparierten Pisten und Loipen in unserer Heimatregion zu genießen und Kraft für die kommenden Saisonen zu tanken.

Auf vielfachen Wunsch fiel der Beschluss, den Beginn der Schladming-Dachstein Sommercard vorzuverlegen. Die Destinationskarte wird heuer bereits deutlich früher gültig sein, nämlich schon ab 13. Mai 2021. „Ziel ist es, die Sommersaison mit einem guten Basisangebot bereits zu Christi Himmelfahrt zu eröffnen. Wir wollen somit unsere Betriebe unterstützen und ihnen die Möglichkeit bieten,

nach diesem langen Lockdown verfrüht voll durchzustarten,“ erklärt **Mathias Schattleitner**, Tourismuschef in Schladming-Dachstein.

Am Angebot zum Sommerstart wird derzeit noch gearbeitet, einige Leistungsanbieter der Sommercard haben allerdings schon zugestimmt und werden verfrüht aufsperrten. Die Planai startet ab 13. Mai von Donnerstag bis Sonntag, weitere Attraktionen wie Kinder- und Familienprogramme, Bäder und Seen, Museen und Mautstraßen folgen diesem Beispiel.

Neben dem vielfältigen Angebot für Gäste ist es auch heuer wieder möglich, die **Schladming-Dachstein Freizeitcard** als Saisonkarte zu kaufen. Sie beinhaltet dieselben Leistungen wie die Schladming-Dachstein Sommercard für Gäste sowie noch einige inkludierte Zusatzleistungen. Die Freizeitcard ist für jeden erhältlich.

Weitere Informationen unter **www.sommercard.info**

■ Aktuelles zur Strukturreform

Bis Oktober 2021 werden die 96 steirischen Tourismusverbände und die neun Regionalverbände zu elf neuen großen Tourismusverbänden – sogenannten Erlebnisregionen – zusammengefasst, um Ressourcen und Budgets zu bündeln und um den Tourismus in der Steiermark besser für die kommenden Herausforderungen zu rüsten. Für diesen Schritt wird in den kommenden Wochen und Monaten in der Region Schladming-Dachstein ein umfangreicher Strukturprozess gestartet, welcher bereits in einem ersten Tourismusforum im März vorgestellt wurde.

Eine Reform bedeutet für alle Beteiligten immer eine große Herausforderung, da in alt bewährte und bekannte Strukturen eingegriffen wird. In unserer Region Schladming-Dachstein sind wir zum Glück bereits einen Großteil des Weges erfolgreich ge-

meinsam gegangen – wir haben uns schon damals 2007 mit der Gründung der Schladming-Dachstein GmbH als zentraler Regionalverband neu aufgestellt, um mit den starken Mitbewerbern im Westen mithalten zu können. Durch die kluge Budgetbündelung war es uns in der Vergangenheit möglich, viele wichtige Akzente und Projekte im Destinations-Management, im Marketing und der Digitalisierung sowie in der touristischen Produktentwicklung umzusetzen.

Nun steht der nächste Schritt bevor. Auch wenn unser jetziges Konzept sehr erfolgreich ist und wir die Strukturreform per se so nicht gebraucht hätten, sind wir als größte steirische Tourismusregion gefordert, den Weg der stärkeren Vernetzung mit dem Land Steiermark mitzugehen. Nun liegt es an uns, mit einem klaren Ziel in den Strukturprozess zu starten und die neue Erlebnisregion auf dem Fundament unserer bisherigen Stärken weiter aufzubauen, um so für unsere Tourismusinteressenten noch schlagkräftiger zu werden.

Ostermontag

Gefälle talwärts. Am Wilden Berg in Mautern warten erfreuliche Angebotsverbesserungen sowie tolle neue Überraschungen. Eine neue Wanderbuslinie verkehrt heuer ins Forstatal zur Vögeialm. Die Linie wird vom 7. Juli bis zum 8. September immer mittwochs geführt.

Änderungen jederzeit vorbehalten. Mehr Infos auf: www.planai.at



© Johannes Absenger

Uns als Vertreter der Tourismusregion Schladming-Dachstein ist es ein großes Anliegen, alle Infos, Erkenntnisse und Fragen zur Strukturreform zu sammeln um transparent über die anstehenden Änderungen und Herausforderungen aus erster Hand zu informieren. Alle Details zum Strukturreformprozess in Schladming-Dachstein können jederzeit in einem eigens dafür eingerichteten neuen Bereich **„Dahoam in Schladming-Dachstein“** auf der Website unter www.schladming-dachstein.at/dahoam abgerufen werden. Durch scannen des untenstehenden QR-Codes mit einem Smartphone oder Tablet kommt man direkt auf die Seite mit Infos zur Strukturreform.



■ Frischer Wind im Erlebnisbad Schladming

Mit Ende des Jahres 2020 lief der Vertrag von Jürgen Winter als Geschäftsführer des Erlebnisbades und des Fitnessstudios aus.

Bgm. Hermann Trinker hat sich die Nachbesetzung nicht leicht gemacht. Da er sich vollends auf die Agenden im Rathaus konzentrieren möchte, lag die Bestellung eines externen Geschäftsführers nahe. Das Erlebnisbad Schladming mit allem, was dort „unter einem Dach“ geboten wird, erfolgreich zu führen, ist eine Herausforderung. Daher freut es das Schladminger Stadtoberhaupt besonders, dass er mit **Mag. Fred Schlögl** die ideale Besetzung gewinnen konnte. Dieser übernahm mit Anfang des Jahres das Ruder.

Um bei diesem Bild zu bleiben – Mag. Fred Schlögl wird als Steuermann die gesamte Anlage in eine erfolgreiche Zukunft navigieren. Als Geschäftsführer der Steuerberatungskanzlei Fidas braucht man sich über das kaufmännische Know How keine Sorgen zu machen. Außerdem bringt er auch alle anderen Qualitäten mit, die man sich von einem Geschäftsführer eines Freizeitbetriebes erwartet. Fitness, Sport, Wellness und Gesundheit liegen ihm ebenso am Herzen, wie Spaß für die ganze Familie und kulinarische Genüsse.



*Wir wünschen **Mag. Fred Schlögl** viel Erfolg in seiner neuen Funktion als Geschäftsführer!*

Apropos Kulinarik: das **Restaurant im Erlebnisbad sucht noch immer einen neuen Betreiber**. Verständlicherweise ist die Motivation in Zeiten wie diesen eher gering – aber wir werden alle Schleusen wieder öffnen! Und mit Mag. Fred Schlögl wird es nicht nur ein frischer Wind sein – man kann sich auf die eine oder andere Sturmböe einstellen.

Reiteralm Bergbahnen

Geschätzte Gemeindegewinnen, wertvolle Gemeindegewinner!

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr und informieren aktuell von den Reiteralm Bergbahnen.

Das vergangene Jahr war und ist geprägt vom Virus „COVID-19“ samt den damit zusammenhängenden Maßnahmen, Vorschriften, Verboten und Herausforderungen. Hier sei speziell ein Dank an alle Mitarbeiter, Partner und Gäste ausgesprochen, welche mit Verständnis und Durchhaltewillen darauf reagiert haben. Nur mit dieser Einstellung konnte und kann man diese spezielle Situation gut meistern!

Ein kurzer Blick zurück

Ab ca. Mitte November 2020 wurde die **Trainingssaison** auf der Reiteralm eröffnet – denn Spitzen- und Berufssportler durften ihren Beruf ausüben.

Der **Publikumsbetrieb** durfte dann am **24. Dezember 2020** gestartet werden. Unseren geschätzten Skigästen wurde ab dem ersten Betriebstag ein großes und gutes Angebot zur Verfügung gestellt.

Speziell erwähnenswert ist, dass vor allem auch die

neue Schoberbahn ab der ersten Betriebsstunde sehr viele Gäste, vor allem Familien & Kinder erfreut hat.

Auf der **Fageralm** konnte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben leider kein Skibetrieb wirtschaftlich dargestellt werden. Das neue Angebot „Tourengehen auf der Piste“ fand und findet großen Zuspruch. Das herrliche, sonnige und aussichtsreiche Hochplateau der Fageralm ist durch die Aufstiegsspur bestens erreichbar und lädt zum genussvollen Verweilen ein. Die Aufstiegsroute beginnt im Bereich der Talstation Fageralm und endet bei der Bergstation Vorderfager.

Im Crosspark Reiteralm wurde eine **Weltcup-Rennserie** veranstaltet – Skicross und Snowboardcross-Rennen, jeweils für Damen und Herren, wurden durchgeführt. Gemeinsam mit allen Partnern, erwähnt seien ua. ÖSV und FIS, wurden die Trainingsläufe, Qualifikations- und Rennläufe bestens organisiert abgewickelt. Auch hier ein Dank an alle Partner und Mitarbeiter für den Einsatz.

In bewährter Zusammenarbeit mit dem WSV Pichl/Reiteralm fand vom 18. bis 21. März 2021 das **Europacup-**

Finale, Ski Alpin – Technik, Damen & Herren statt. Die Rennbewerbe wurden auf der Piste „Finale Grande“ ausgetragen. Das Starterfeld war top-besetzt – da standen vermutlich einige der zukünftigen Weltmeister am Start.

Anzumerken ist, dass hier nur auszugsweise die „großen Rennen“ erwähnt werden, viele weitere Rennen (u.a. FIS- und EC-Rennen) fanden zusätzlich statt.

Aus heutiger Sicht wird **täglicher Skibetrieb bis zumindest Ostern auf der Reiteralm** angeboten. Die Pisten präsentieren sich in einem perfekten Zustand – die Schneeeauflage ist entsprechend gut. Herrlichen Sonnenskilauftagen sollte somit nichts im Wege stehen! Wir möchten mit diesem Angebot für all unsere treuen Gäste „bewusst da sein“.

Parallel werden natürlich bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten für den **Sommerbetrieb** umgesetzt. Wir hoffen, dass dieser unter „normalen Rahmenbedingungen“ angeboten werden kann.

Wie gehabt, wird die Seilbahn Preunegg Jet in Betrieb sein. Der Sommerbetrieb startet voraussichtlich am 3. Juni 2021, jeweils Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag. In



der Hauptsaison, beginnend mit 2. Juli 2021, wird dann **täglicher Betrieb** geboten.

Heuer dürfen wir mit viel Freude das Jubiläum **50 Jahre Reiteralm Bergbahnen** feiern. In den Räumlichkeiten des Hotels Pichlmayrgut fand am 21. März 1971 die Gründungsversammlung der Reiteralm Bergbahnen statt. Es wurde damit ein großer richtungsweisender Schritt in der Gemeinde gesetzt. Auch auf diesem Wege sei den Initiatoren für ihre Vision und Weitsicht und in weiterer Folge den Gesellschaftern für die Umsetzung dieser großen Infrastruktureinrichtung auf das Herzlichste gedankt. Die Reiteralm hat sich zum größten privaten Seilbahnunternehmen der Steiermark entwickelt – darauf können alle Beteiligten sehr stolz sein.

Abschließend möchte ich auch hier ein ganz **großes und herzliches DANKESCHÖN an alle Mitarbeiter und beteiligten Partnern** aussprechen, welche in dieser so herausfordernden Wintersaison zum guten Gelingen beigetragen haben und beitragen!

Ich wünsche eine schöne Frühlingszeit, bin voller Vorfreude auf den Sommer und freue mich auf ein Treffen auf der „Sommer-Reiteralm!“

Reiteralm Bergbahnen
Mag. Daniel Berchthaller,
Geschäftsführung



Skicross-Sieger Rohrweck mit Vertretern des OK-Teams.



Bilder © Reiteralm Bergbahnen/gerald.grünwald

Schöne Erfolge für den Eisschützenverein

Am 19. - 21. Februar 2021 fanden in Ritten in Südtirol die Europameisterschaften im Eisstockweitschießen statt.

Zwei Weitschützen vom EV Schladming und ein Weitschütz und eine Weitschützin vom EV Ramsau nahmen sehr erfolgreich an dieser teil.

Eder Lorenz – EV Schladming

- Silber Team Österreich U16

Knaus Andreas – EV Schladming

- Silber Einzel U19
- Gold Team Österreich U19
- Silber Team Österreich U23

Berger Johannes – EV Ramsau

- Silber Team Österreich U16

Perhab Evelyn – EV Ramsau

- Europameisterin (Gold) Einzel Damen!
- Europameisterin (Gold) Team Österreich Damen



© Albert Perhab

Von links: Knaus Andreas, Perhab Evelyn, Berger Johannes, Eder Lorenz.

WSV Pichl – unsere Saison 2020/21

Wie für die meisten war auch unsere Skisaison 2020/21 besonders.

Aus geplanten 4 FIS- und 2 Europacuprennen wurden sage und schreibe 15!! FIS Rennen mit sehr starkem Starterfeld und das Europacup Technikfinale von 18. bis 21.03.2021, welches wir letztes Jahr Corona bedingt leider absagen mussten.

Die Saison begann von 11. bis 14.12.2020 mit FIS Rennen und dem Nachtrag der Österreichischen Meisterschaften im Super-G, Riesentorlauf und in der Kombination. Die Titel gingen an **Christian Borgnaes** (Riesentorlauf, Super-G) und **Lukas Passrigger** (Alpine Kombination).

Nachdem viele Skigebiete und Veranstalter die Auflagen für eine erfolgreiche Durchführung von internationalen Rennen nicht erfüllen konnten, sprangen wir erfolgreich für weitere 9 FIS Rennen in Slalom und Riesentorlauf ein.

Von 12. bis 14.02.2021 durften wir die Steirischen

Schülermeisterschaften durchführen!

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern herzlich zu den großartigen Leistungen, die trotz weniger Rennen erbracht wurden!

Besonders hervorheben möchten wir hier unseren Nachwuchsläufer **Willi Pitzer**. Er krönte sich nicht nur zum Steirischen sondern auch zum Österreichischen Schülermeister im Riesentorlauf! Auch seine Schwester **Lina** konnte mit einigen Top-Platzierungen im Schülercup auf sich aufmerksam machen.

Florian Trinker schnappte sich bei den Steirischen Schülermeisterschaften im Riesentorlauf die Bronzemedaille.

Unser Aushängeschild **Julian Schütter** konnte sich nach einer verletzungsbedingt verkürzten Rennsaison wieder solide zu Top 10 Platzierungen in Abfahrt und Super-G in Europacuprennen vorarbeiten und holte sich unter anderem die Silbermedaille bei den Österreichischen Meisterschaften in der Abfahrt.



© WSV Pichl-Reiteralm

Willi Pitzer (WSV Pichl) – einer der Großen von Morgen.

Wir möchten uns herzlichst bei ALLEN WSV-Mitgliedern, Helfern, Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern und bei allen, die zu diesem erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der ganzen Saison beigetragen haben, bedanken!

Es ist nicht selbstverständlich, unter den schwierigen Bedingungen rund um die Covid-19 Pandemie, ein so starkes Team zur Durchführung von internationalen Ren-

nen präsentieren zu können. Vielen Dank für das vorbildliche Verhalten unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen!

Bevor wir uns nun in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet haben, stand das Europacup Finale der Technikbewerbe auf dem Programm.

Wir freuen uns, wenn wir euch in der nächsten Saison endlich wieder als Zuschauer begrüßen dürfen!

Berg- und Naturwacht Steiermark – Bezirk Gröbming



Die Wasserspitzmaus an unseren Bächen

Die Wasserspitzmaus ist geschickt und flink an Land, kann gut schwimmen, mehrere Meter tief tauchen und kaum ein Beutetier widersteht ihrem kräftigen und scharfen Gebiss. Das rund 15 Gramm schwere Tier mit dem schwarz-weißen Fell bewohnt die Ufer von sauberen Bächen und Teichen und ist erfreulicherweise auch in unserer unmittelbaren Nachbarschaft zu finden. Von unverbauten, naturnahen Bachufern aus stürzt

sich der kleine Jäger mutig ins Wasser und sucht mit seiner spitzen Schnauze den Gewässergrund nach Wasserasseln, Kleinkrebsen, Insektenlarven und Schnecken ab.

Während Menschen die Anwesenheit von Wasserspitzmäusen wegen ihrer versteckten Lebensweise meist gar nicht bemerken, können unsere Aktivitäten hingegen große Auswirkungen auf die kleinen Tiere haben. Von Regelungen und Empfehlungen zur Erhaltung der Gewässergüte profitieren daher nicht nur wir

selbst, sondern auch die Wasserspitzmaus und viele weitere Tierarten an und in unseren Gewässern. Folgende Punkte möchten wir dabei besonders hervorheben:

- Die Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (Gülleverordnung) hat zum Ziel, die hohe Nitratbelastung in unserem Oberflächen- und Grundwasser (eine wichtige Trinkwasserquelle) zu reduzieren. Dies ist auch für Tiere wie die Wasserspitzmaus wichtig, da sie nur in sehr sauberen Gewässern ausreichend Beutetiere findet.
- Gelangen Gartenabfälle, verunreinigter Räumschnee oder anderer Müll in unsere Bäche, verhindert dies den reibungslosen Abfluss und erhöht die Gefahr von Verklausungen. Zusätzlich kann durch die Inhaltsstoffe solcher Einträge auch das ökologische Gleichgewicht im Gewässer empfindlich gestört werden.
- Starke Rückschnitte und „Pflegemaßnahmen“ im Bereich der Ufervegetation mögen für den menschlichen Betrachter sinnvoll und schön erscheinen – für die darin wohnenden Tierarten sind solche Maßnahmen jedoch meist nachteilig. Durch zu viel Aufräumen gehen wertvolle Lebensräume und Strukturvielfalt verloren.

Die Gewässeraufsicht der Berg- und Naturwacht bedankt sich herzlich bei allen für die Rücksichtnahme auf unsere wertvolle Natur und die Einhaltung bestehender Verordnungen – und wünscht eine Begegnung mit einer Wasserspitzmaus.

*Dr. Christine Resch und
Dr. Stefan Resch
apodemus – Privates Institut für
Wildtierbiologie, Haus im Ennstal*



© apodemusOG/Stefan Resch

WERDEN SIE MITGLIED!

Helfen Sie uns bei unserem Einsatz für die Natur!

Die Steiermärkische Berg- und Naturwacht ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, welche die Behörden bei der Vollziehung landesgesetzlicher Vorschriften unterstützt. Im Bezirk Gröbming betreuen derzeit 70 Berg- und Naturwächter unsere wertvolle Natur und unsere Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von 13.000 Hektar. Zu ihren Aufgaben zählt es, die Natur als Lebensbereich von Pflanzen, Tieren und Menschen zu schützen und in der Bevölkerung Interesse und Verständnis für die Notwendigkeit des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu wecken.

Wir suchen naturinteressierte Menschen, die uns bei dieser wichtigen und vielseitigen Tätigkeit unterstützen möchten. Falls Sie Interesse haben, schreiben Sie formlos und unverbindlich an stocker.peter@aon.at. Ich freue mich, Sie vielleicht schon bald als Mitglied begrüßen zu dürfen.

*Der Bezirksleiter der Berg- und Naturwacht Gröbming
Peter Stocker*

Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl

Back mas

Rund um die Weihnachtswochen hieß es für die Landjugendmitglieder backe, backe Kuchen. Beim **Online-Backkurs „back mas 3.0“** der Landjugend Bezirk Liezen zauberten einige der Mitglieder in den eigenen vier

Wänden verschiedenste Leckereien. Vom Baumkuchen und Glücksschwein bis hin zum Germteig-Schaf und den Weihnachtsplätzchen war alles dabei.



Landeswinterspiele – heuer bei dir Daheim

In der Landjugendgesellschaft dürfen sportliche Wettbewerbe natürlich nicht fehlen. Damit die jährlichen Landeswinterspiele trotz schwieriger Zeiten stattfinden konnten, gab es hierzu ein tolles Alternativprogramm. Samstag, der 27. Februar sowie Sonntag, der 28. Februar 2021 standen dieses Jahr unter dem Motto **„Landjugend Landeswinterspiele – heuer bei dir Daheim“**. Neben knapp 50 Landjugendvereinen aus der gesamten Steiermark bewiesen sich auch zahlreiche Mitglieder der Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl an diesem Wochenende in den Kategorien Skifahren & Snowboarden, Skitourengehen so-



SV Rohrmoos / Untertal

Der Sportverein Rohrmoos-Untertal sucht ab dem Frühjahr 2021
für den Fußballplatz im Untertal einen

Platzwart

Genaue Details zur Tätigkeit bzw. Entlohnung auf Anfrage

Wenn du Interesse und Zeit hast, melde Dich
beim Obmann Stocker Alexander unter 0664/5444732

Mit sportlichen Grüßen
Alexander Stocker

wie Schlittenfahren & Bobfahren. Gewinnen konnte jener, der die meisten Kilometer in der jeweiligen Kategorie zurücklegte. Jeder Teilnehmer musste seine sportliche Aktivität mit einem Foto festhalten sowie einen Nachweis der absolvierten Strecke an das Landjugendbüro übermitteln. Insgesamt wurden an diesem sonnigen Wochenende mehr als 7.600 sportliche Kilometer von etwa 250 steirischen

Landjugendmitgliedern gesammelt. Auch wenn der Gesamtsieg nicht an die Landjugend Rohrmoos Schladming Pichl ging, hatte unsere Jugend viel Spaß an der ganz besonderen Auflage der steirischen Landeswinterspiele und greift nächstes Jahr umso stärker an.

*Im Namen des Vorstandes
der Landjugend RSP,
Livia Lassacher*



Reitsportarena

Ein neues Angebot der Reitsportarena Schladming lässt die Reiterwelt aufhorchen.

Es gibt nun auch die Möglichkeit, seine Pferde selbst zu versorgen. Die Pferde werden 3x am Tag von **Marlies und Thomas Fank-Tritscher** gefüttert, die Rationsmenge kann selbst entschieden werden. Mittels einer neuen Handy-App wird das Futter kilogenaugerechnet. Die Rationen können genau nach Leistung berechnet werden. Das Gleiche gilt auch für die Einstreu. So kann man durch Eigenleistung beim Ausmisten auch auf einer so tollen

Anlage zu einem sehr günstigen Preis einstellen!

Die Anlage, die 2017 erbaut wurde, bietet Folgendes:

- Helle große Paddockboxen – insgesamt 24m²
- Fütterung 3x täglich Heu und Kraftfutter
- Großzügig gebauter Stall mit Lagerhalle in sonniger Lage
- Einstellmöglichkeiten: Vollpension oder Selbstversorger
- Aufzuchtmöglichkeit Jungpferde im Freilaufstall und ganztägiger Koppel mit Heuraufe
- Schrittmachine – Führungsanlage

- Reithalle 20x60m mit hochwertigem Sand-Vlies-Boden – wird jeden Tag gepflegt
- Reitplatz 30x70m mit hochwertigem Sand-Vlies-Boden – wird jeden Tag gepflegt
- Abfohlboxen je 24m²
- Sattelkammer mit Kästen, Warmwasser, Waschmaschine, elektrischen Deckentrockner
- Koppelgang – im Sommer zusätzlich auf Grünflächen
- Solarium
- 3 Waschplätze
- Kantine mit Kaffee- und Getränkeautomaten
- Freie Trainerwahl
- Reitkurse mit namhaften österreichischen und internationalen Trainern
- Eigener Reitverein
- Reiterpass-, Reiternadel und Lizenzprüfungen



Neuigkeiten vom TC Schladming

Nachdem das vergangene Jahr in herausfordernder Weise einen, wenn auch etwas eingeschränkten, Tennisbetrieb erlaubte, hoffen wir doch, dass dieses Jahr Tennis mit all seinen schönen Facetten möglich ist (dies betrifft Eröffnung, Training bis Meisterschaft, Turniere, und vor allem gemütliches Beisammensein auf unserer schönen Anlage).

Der TC Schladming wird heuer mit insgesamt 13 Mannschaften an den diversen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen.

Es starten in die **Steirischen Mannschaftsmeisterschaften** vier allgemeine

Herrenmannschaften in den Klassen 1, 2, 4 und 5 und eine Damenmannschaft spielt in der 2. Klasse. Es spielen zwei Herrenmannschaften 35+, wobei die 1. Mannschaft in der Landesliga A antreten wird und die 2. Mannschaft in



Kooperation mit dem TC Pichl in der 2. Klasse.

Die Mannschaften der Herren 45+ und 55+ nehmen in der Landesliga A teil. Die Mannschaft 60+ wechselt von der steirischen höchsten Spielklasse in die Salzburger Liga.

Aufgrund des Trainingsausfalls im Winter können wir heuer nur zwei Jugendmannschaften stellen. Dazu nimmt noch ein gemischtes Team an der Meisterschaft der Ennstal Alpenliga teil.

Allen Mannschaften wünschen wir eine erfolgreiche Saison!

*

Nach einer hoffentlich störungsfreien Meisterschaftsaison starten wir mit den Turnieren Mitte Juli.

Von 15. bis 18. Juli sind bereits die **12. Schladming Open** fixiert. Dieses Turnier

der zweithöchsten Kategorie wird wieder im Einzel- und Doppelmodus, sowie mit inkludiertem B-Bewerb ausgetragen.

Die offenen **Schladminger Stadtmeisterschaften** werden von 23. Juli bis 07. August durchgeführt.

Eine Premiere gibt's von 13. bis 15. August, erstmals wird das **Masters der österreichischen Kids U9 und U10** in der Steiermark durchgeführt und der TC Schladming damit betraut. Nach den Leistungen beim Kat.1 Turnier im Vorjahr, kann man hier besten Nachwuchs-Tennis sport beobachten. In jeder Kategorie der Mädchen und Burschen treten nur die besten 8 der österreichischen Rangliste an.

Wie jedes Jahr im September runden die **Schladminger Kinder- und Jugend Stadt-**

- Veranstaltung von Dressur- und Springturnieren
- Fortbildungskurse für Reitlehrer
- Reitunterricht
- Ponycamps im Sommer
- Reitbeteiligungen
- Ausbildung von Beritt- pferden

Nähere Infos unter www.reitsportarena-schladming.at oder unter 0664/5118827.



meisterschaften das Turnier- geschehen ab.

Dazwischen wird's heuer hoffentlich wieder die beliebten „Hölzl-Turniere“ geben. Hier geht's in erste Linie um die Spielfreude und das gemeinsame Genießen unseres Sports, sowie diverser kulinarischer Beigaben...

*

Wie im Vorjahr begonnen wird die Zusammenarbeit des Trainerteams des TCS mit „Pete's Tennis Academy“, geleitet von **Peter Forster**, fortgesetzt und intensiviert. Aus diesem Grund kann Peter auch seinem „Zweitjob“ als Platzwart nicht mehr nachkommen und wir mussten uns nach Ersatz umsehen. Mit **Andras Steiner** haben wir jemanden gefunden, der selbst auch Tennissport betreibt und den Vorteil hat, in unmittelbarer Nähe des Tennisplatzes zu wohnen. Lieber Andras, herzlich willkommen

und viel Spaß und Erfolg in deinem Wirken.

*

Der Vorstand des TC Schladming bedankt sich wiederum herzlich bei allen Spielern und Eltern für das Vertrauen, sowie bei allen Gönnern und Sponsoren aus Schladming und Umgebung.

Wir wünschen allen Lesern einen angenehmen Frühling und freuen uns sehr, Euch ab Ende April auf unserer Anlage willkommen zu heißen – wenn nicht zum Tennisspielen, dann zumindest auf ein Getränk, Essen, Kaffee/ Kuchen..., die **Familie Stroblmair** wird wie gewohnt mit vollem Engagement in die Saison starten und sicher wieder einige Köstlichkeiten und Überraschungen parat haben.

Bleibt's g'sund, wünscht Euch

*Manfred Schütter,
sportlicher Leiter
TC Schladming*

70 Jahre FF Untertal-Rohrmoos

Im Jahr 1951 wurde die Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos mit dem Standort in Untertal gegründet.

Die neue Feuerwehr war für die damals noch selbständigen Gemeinden Rohrmoos und Untertal zuständig. Am 4. Sept. 1955 wurde das neuerrichtete Rüsthaus in Untertal im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages eingeweiht. Im gleichen Jahr erfolgte auch die Zusammenlegung der beiden Gemeinden Rohrmoos und Untertal. Somit wäre es heuer würdig und recht, das 70-jährige Bestandsfest zu feiern.

Aus zwei Gründen werden wir diesen Festakt auf nächstes Jahr verschieben: Einerseits lässt die derzeitige Situation der Corona-Pandemie eine seriöse Festplanung nicht zu. Andererseits möchten wir natürlich im Rahmen des Festes der Bevölkerung das neue Vereins- und Feuerwehrhaus präsentieren. Wenn die

Bauarbeiten plan- und zeitgemäß ablaufen, können wir im Spätsommer in das neue Gebäude einziehen. Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass die Gemeinde trotz der schwierigen Zeiten das Projekt umsetzen konnte und wir als eine der letzten Feuerwehren des Abschnittes Schladming in ein zeitgemäßes, modernes Gebäude einziehen können.

Neben einer motivierten starken Einsatzmannschaft, zeitgemäßen Fahrzeugen und Gerätschaften, ist das neue Feuerwehrhaus in Untertal eine wichtige Basisstation für die Sicherheit unserer Bevölkerung und Gäste. Es ist gesetzlich vorgesehen, dass die Feuerwehr selbst einen entsprechenden Teil zu Investitionen beitragen muss. Wir erlauben uns daher, im Laufe des Jahres an euch mit der Bitte heranzutreten, uns mit einer Spende finanziell zu unterstützen.



Das neue Rüst- und Vereinshaus.

Freiwillige Feuerwehr Schladming

Einsätze

In den letzten drei Monaten
fuhren wir zu folgenden
Einsätzen:

- 1 Brand
- 6 Unfälle
- 7 Fahrzeugbergungen
- 2 Brandmeldealarme
- 3 Türöffnungen
- 2 Unwettereinsätze
- 1 Wassereinsatz
- 1 Sicherungsarbeiten



Am 5. Dezember halfen wir bei der **Brauerei Leergut** zu sichern und entfernten umgestürzte Bäume von den Straßen.



Gemeinsam mit den Feuerwehren Pruggern und Stein an der Enns zogen wir am Pruggerberg ein **Fahrzeug** wieder zurück auf die Straße.



Am 2. bzw. 3. Jänner fuhren wir, innerhalb nahezu 1 Stunde zu **zwei Unfällen** mit auf dem Dach liegenden Fahrzeugen.



Am 6. Jänner **befreiten wir zwei Personen** nach einem schweren Verkehrsunfall aus einem PKW.



Am 12. Jänner kam es zu einem **Unfall bei der Westausfahrt** von Schladming.



In Aich kollidierte am 15. Jänner ein **PKW** mit einem Zug.



Am 24. Jänner zogen wir im Untertal einen **absturzgefährdeten PKW** wieder auf die Fahrbahn.



Am 27. Jänner, um 3 Uhr 45 kollidierte in der Ramsau ein **PKW** mit einem Räumfahrzeug.



In Weißenbach sicherten wir am 16. Februar einen **abgestürzten Traktor** gegen weiteres Abrutschen.

Ärzte, Bereitschaften,
Sprechstunden,
Stadtbauamt, Standesamt,
Verordnungen,
Förderungen,
Mitteilungen

Informationen des Abfallwirtschafts- verbandes Schladming

Ratgeber – Verzicht auf Kunststoff im Bad

Jeder kennt den Anblick beim Waschbecken: Seifenspender, Zahnpastatube, Duschgels für sie und ihn, Haarshampoos, Spülung, Feuchtigkeitscreme und einiges mehr.



Was haben all diese Hygieneartikel des täglichen Gebrauchs gemein? Sie sind alle von einer Kunststoffverpackung umhüllt, die im Gebrauch zwar praktisch ist, jedoch nach der Nutzung einen großen Müllberg hinterlässt. Zudem sind diese Kunststoffgebinde oft nur zu 2/3 gefüllt und schwer vollständig entleerbar. Greifen sie daher alternativ zu Dusch- und Haarseifen! Diese sind in Papier verpackt, preisgünstiger und ergiebiger.

Cremen, Lotionen und Öle sind statt im Plastik- auch im Glastiegel erhältlich. Papier- und Glasverpackungen sind leicht recyclebar und belasten unsere Umwelt weniger. Probieren sie es aus!

Warum soll ich auf Plastikverpackungen verzichten, wenn diese doch zu neuen Kunststoffen recycelt werden? Weil die Kunststoffproduktion eine schlechte CO₂-Bilanz aufweist und ein beträchtlicher Teil der Kunststoffverpackungen nicht im gelben Sack landet, sondern als Mikroplastik die Umwelt belastet.

Steirischer Frühjahrsputz 2021 – Aktionstag beim AWW Schladming

Nachdem im Vorjahr Corona dem steirischen Frühjahrsputz einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, findet dieser im heurigen Jahr definitiv statt. Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden ist jeder einzelne, jeder Familienverband dazu aufgerufen sich an der Flurreinigungsaktion zu beteiligen.



Am 29. Mai findet in der Abfallverwertungsanlage Aich die Abschlussveranstaltung mit Landesrat **Johann Seitinger**, Vertretern des Landes Steiermark sowie der steirischen Entsorgungswirtschaft statt. Begleitet wird die Veranstaltung vom ORF Steiermark, der über die Highlights der diesjährigen Aktion berichten wird. Ab 13 Uhr besteht für die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit, im Rahmen eines Tages der offenen Tür, die Anlage Aich zu besichtigen und Einblicke in die Ennstaler Abfallwirtschaft zu bekommen. Anmeldungen zur Flurreinigungsaktion sind ab sofort unter dem Link www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12803366/73032031 möglich.



Sperrmüllaktion 2021

Die diesjährige Sperrmüllaktion startet am 6. April und endet am 1. Oktober 2021. Wie im Vorjahr ist für jede Gemeinde ein Anliefertag pro Woche vorgesehen:

- Montag: Aich und Michaelerberg-Pruggern
- Dienstag: Gröbming und Haus
- Mittwoch: Schladming (inkl. Pichl und Rohrmoos)
- Donnerstag: Ramsau und Sölk
- Freitag: Öblarn und Mitterberg-St. Martin

Vorsortierter Sperrmüll sowie Problemstoffe können in Haushaltsmengen bis 500kg kostenlos abgegeben werden. Unsortierter Abfall ist von der Aktion ausgenommen und daher kostenpflichtig. Bitte beladen sie ihre Fahrzeuge bzw. Anhänger so, dass eine rasche Entladung der sortenreinen Abfälle möglich ist. Für schlecht oder unsortierte Mischfuhrten fallen Kosten von EUR 220,- je Tonne an, zusätzlich wird ein Sortierentgelt je Zeitaufwand verrechnet. Weitergehende Informationen zur diesjährigen Sperrmüllaktion finden sie auf der bereits zugestellten Postwurfsendung.



Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming für die Zeit von 1. Dezember 2020 bis einschließlich 28. Februar 2021.

Sterbefälle

Schladminger Bürger sind in der Zeit 1. Dezember 2020 bis einschließlich 28. Februar 2021 verstorben:

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
3. Dezember 2020	Gerlinde Josefa STEINBERGER	80
4. Dezember 2020	Helmut STEINER	90
4. Dezember 2020	DI Erwin Leopold BERNKLAU	91
9. Dezember 2020	Hedwig MAXONES	92
10. Dezember 2020	Franz Paul Engelbert IHLY	73
10. Dezember 2020	Johanna GILBERT	95
10. Dezember 2020	Adolf ERLBACHER	85
12. Dezember 2020	Rudolf FISCHBACHER	90
14. Dezember 2020	Hermann Johann ROST	81
15. Dezember 2020	Siegfried Josef HACKL	79
16. Dezember 2020	Susanna WALCHER	91
16. Dezember 2020	Aloisia ORTNER	78
17. Dezember 2020	Sigrid SCHWAB	56
17. Dezember 2020	Karoline SCHREMPF	79
17. Dezember 2020	Herbert STEINER	92
17. Dezember 2020	Rudolf Karl RACZ	79
18. Dezember 2020	Augustine BAUER	80
19. Dezember 2020	Wilhelm Sebastian PITZER	81
24. Dezember 2020	Katica BINDER	71
28. Dezember 2020	Rosalia PÖHL	95
31. Dezember 2020	Hermine Maria REINBACHER	66
31. Dezember 2020	Manfred PÖHL	46
1. Jänner 2021	Herbert KNAUSS	89
1. Jänner 2021	Erna Paulina LEUTGAB	97
1. Jänner 2021	Franz Karl BINDER	79
6. Jänner 2021	Hermann NÖSTLEHNER	81
11. Jänner 2021	Ernst Leopold ENGELHARDT	62
16. Jänner 2021	Brigitta STOCKER	85
17. Jänner 2021	Gertrud Anna Maria WLCEK	84
22. Jänner 2021	Hans Herbert SCHÖRGHOFER	76
23. Jänner 2021	Hilda HUBNER	78
24. Jänner 2021	Gottlieb KRAML	81
26. Jänner 2021	Josef WEIKL	87
27. Jänner 2021	Pauline MOSER	93
3. Februar 2021	Theresia RIES	83
3. Februar 2021	Genoveva PURKHARDT	84
4. Februar 2021	Anton ERLBACHER	60
6. Februar 2021	Ingrid HÖFLEHNER	77
9. Februar 2021	Genovefa STOCKER	93
9. Februar 2021	Maria-Anna HERDY	86
11. Februar 2021	Josef STOCKER	85
18. Februar 2021	Friedrich HÜTEGGER	85
28. Februar 2021	Aloisia KRAMMEL	80
28. Februar 2021	Franz KNAUS	72

Geburten

Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten Schladmingerinnen und Schladminger (im Zeitraum 1. Dezember 2020 bis einschließlich 28. Februar 2021 geboren):

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Lorik KILAJ	Edona und Erblin KILAJ
Nik ZECHMANN	Bianca und André ZECHMANN
Lisa-Marie SCHMID	Emily SCHMID und Patrick KNAUS
Leonie RETTENBACHER	Anja RETTENBACHER und Florian HÜTEGGER
Marlen SCHREMPF	Birgit SCHREMPF und Thomas UNTERBERGER
Emma KORNBERGER	Doris Ingrid KORNBERGER und Marc SCHLAGER
Larissa PETERSMANN	Sabrina und Roland PETERSMANN
Elias PLAMENIG	Marina PITZER und Alexander PLAMENIG
Mia Sophie GRIESEBNER	Vanessa GRIESEBNER und Hannes HUBER

Eheschließungen bzw. Eingetragene Partnerschaften

Schladminger Bürger haben in der Zeit von 1. Dezember 2020 bis einschließlich 28. Februar 2021 geheiratet bzw. sind eine eingetragene Partnerschaft eingegangen:

Vorname(n) und Familiennamen

Sarai Naharaim LARA RUIZ und Christian WARTER
Monika FISCHBACHER und Helmut WIESER

Beurkundet wurden für den Zeitraum von 1. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021

5 Eheschließungen,
25 Geburten,
56 Sterbefälle.



AUS DEM FUNDBÜRO

Im Fundbüro Schladming sind 2 Fundräder, die einen neuen Besitzer suchen. Natürlich gebraucht, aber funktions-tüchtig.

Gegen eine kleine Spende für „Schladming hilft“, sind sie zu haben.



Schladming blüht wieder auf!

Wenn dann richtig! Letztes Jahr war aufgrund der unsicheren Lage mit Corona und der Umstrukturierung nach den Gemeinderatswahlen entschieden worden, dass wir beim Steirischen Blumenschmuck-Wettbewerb pausieren und uns erst heuer wieder der Wahl zur „schönsten Stadt der Steiermark“ stellen. Das würde mit einem fünften Sieg die „Goldene Flora“ bedeuten!

Aber der Wettbewerb liegt nicht im Vordergrund – ein buntes Meer an Blüten, Gräsern und Kräutern – Bäume und Grünflächen im Allgemeinen sind die Basis für unser gesundes Klima und unser Leben. Das ist mittlerweile wohl jedem bewusst!

Wir machen es uns schön, sorgen gleichzeitig für Lebensraum für alles, was summt und brummt und sichern so unsere Zukunft!

Jedes Blumerl – jedes Fleckerl Wiese – trägt zum Aufblühen bei. Und da sind wir reich beschenkt! Aber das Gemeindefeuer Team kann sich nicht um alle Flächen gleichzeitig kümmern und ist auf die Mithilfe der vielen freiwilligen HelferInnen angewiesen. Wir sind dankbar, dass schon viele ihren „grünen Daumen“ für öffentliche Flächen einsetzen. Als kleine Anerkennung ihres wertvollen Engagements lud die Stadtgemeinde immer zu einem gemeinsamen Ausflug und der DANKES-Blumenjause am Ende der Saison die Blumenfeen aller Ortsteile ein.



An alle, die Zeit, Lust und Liebe hätten, sich auch um ein Fleckchen Erde zu kümmern und es aufblühen zu lassen – bitte bei mir melden – Gemeinderätin Brigitte Pürcher – 0664/ 59 75 800 – oder unter office@puercher.com.

Turmzimmer als neues Trauungsplatz'1 gebührend eingeweiht

Mit dem Turmzimmer im Rathaus können wir ab sofort eine zusätzliche Trauungs-Location anbieten.

Nicht nur durch Corona werden Trauungen in kleinstem Rahmen immer beliebter. Da bietet dieser wunder-

schöne einzigartige geschichtsträchtige Raum das ideale Ambiente. Umrahmt von unendlich viel Geschichte, wertvollem Kulturgut und viel Licht starten unsere Brautpaare symbolträchtig ins Eheleben. Eine schöne Ergänzung zum Trauungssaal und den beiden „outdoor“-Varianten auf der Planai und der Reiteralm.

Herzlichen Dank an **Moni und Heli Wieser**, die mit ihrem „Ja – ich will“ der langen Geschichte des Turmzimmers ein besonderes Kapitel hinzugefügt haben. Wir wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt und für's Turmzimmer noch viele so schöne Momente!



Behördensprechstunden

24-h-Betreuung: Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, www.sozialministeriumservice.at oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

AUVA, Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05 93 93 33000. Sprechstage: 22.4., 20.5., 24.6. und 22.7.2021.

Bausprechtag mit Arch. DI. Günter Reissner im congress Schladming am 7.4.2021, 5.5.2021, und 2.6.2021 von 10–14 Uhr.

Behindertenberatung von A–Z, für Menschen mit Behinderungen von 15–65 Jahren und deren Angehörige, Tel.: 0664/ 1474704 oder 0664/1474706, im Rathaus Schladming, 10–12 Uhr am 26.04. und 21.06.2021.

Bezirksgericht Schladming. Tel. 22 584-0. Amtstag am DI, 8–12 Uhr (unentgeltl. Rechtsauskunft). Telef. Voranmeldung erforderlich.

Bürgerbüro Rathaus Schladming. MO–DO 8–13 Uhr, FR 7.30–12 Uhr.

Bürgermeister DI Hermann Trinker. Anmeldung zur Sprechstunde unter Tel. 22 508-319.

BVAEB – Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, Mail: Lst.steiermark@bvaeb.sv.at, www.bvaeb.sv.at. Wegen COVID-19 Sprechstage abgesagt.

Demenzberatung. Beratung für pflegende An- und Zugehörige, für Demenz-Betroffene, mit dem Thema in Kontakt kommende und interessierte Menschen. Wegen Covid-19 Sprechstage bis auf weiteres abgesagt.

Martina Kirbisser, MSc. und **Monika Jörg** Terminvereinbarungen: MO–FR 7–14 Uhr. Tel. 0676/ 84639736. Mail: martina.kirbisser@shv-liezen.at

MemoryCafé – Austauschen und Stärken, im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming (gegenüber GKK). Wegen Covid-19 bis auf weiteres abgesagt.

Ennstaler Siedlungsgenossenschaft. Tel. 03612/273-0. Sprechstage wegen Covid-19 bis auf weiteres abgesagt.

Familienbegleitung für den Bezirk Liezen. Hotline: 0664/800064455, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind. MO–FR 8–14 Uhr.

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter www.schladming.at
> **Verwaltung**
> **Sprechstunden**
oder unter **Tel. 03687/22 508.**

Forstaufsichtsstation Schladming. Im Stadttamt Schladming, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 od. 0676/8664 05 20.

Hospiz-Team Schladming. Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144, schladming@hospiz-stmk.at, www.hospiz-stmk.at

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark. 10–12.15 Uhr, Sprechstage im Stadttamt Schladming; am 7.4., 21.4., 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 7.7. und 21.7.2021. Terminvereinbarungen unter 05 77 99/4000 notwendig!

Politische Expositur Gröbming – Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, usw., MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

Psychosoziales Netzwerk Philomena – Frauen- und Mädchenberatungsstelle Schladming, Bahnhofstr. 429. Tel.: 03612/849 14 22, Mail: philomena@psn.or.at.

Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen. Tel. 03612/28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechstage Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Stadttamt Schladming, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

Sozialberatungsstelle Schladming. Stadttamt Schladming, 2. Stock.

Ulrike Maier (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Mag. DSA Gabriele Scharzenberger (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO, DI und DO 8–12 Uhr.

SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, Sprechstage im Stadttamt Schladming, 8.30–12 Uhr, am 9.4., 7.5., 11.6. und 9.7.2021.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“. Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Rufhilfe/Notruftelefon.

Ärzte, Fachärzte und Thera

Apotheken

Apothek Planai West KG, Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

Edelweiß-Apothek, Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

Öffnungszeiten beider Apotheken:
1. März bis 19. Dezember 2021:
MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr,
SA 8–12 Uhr.

In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

Nacht- und Wochenenddienste: die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe online auf www.edelweiss-apotheke.at oder www.apothekeplanaiwest.at).

Ärzte – Allgemeinmedizin

Dr. Georg Fritsch, Manuelle Medizin, Sportmedizin, Trainingstherapie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at. MO 9–13 Uhr, DI und FR 8–12 Uhr und DO 13–17 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Klaus Karrer MSc., Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siedergasse 268, Tel. 22 589; MO 8–12 Uhr und 16–18 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Alle Kassen und privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme nach Vereinbarung.

Dr. Oliver Lammel, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Michaela Sulzbacher, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. Alle Kassen.

Dr. Maria-Anna Thier. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470, Fax DW 5. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Alle Kassen.

Dr. med. univ. Thomas Zorn. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/22 04, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. Alle Kassen und privat.

Fachärzte

Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori, Facharzt für Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr; DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich. Alle Kassen.

Dr. Sandra Bahadori, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Termin nach Vereinbarung, Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

Dr. Michael Boswell, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Alle Kassen.

Dr. Stefan Buchner, Facharzt für Urologie und Allgemeinmedizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel: 0650/26 11 981, praxis@stefanbuchner.com, www.stefanbuchner.com. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Dr. Manfred Höfleher, Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Bahnhofstraße 429, Tel. 0664/91 91 081. Termine nach telefonischer Vereinbarung. Keine Kassen.

Dr. Christian Kaufersch, Unfallchirurgie. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665 Fax DW 4, office@med-aktiv.at. DI 14–16 Uhr. Telefonische Vereinbarung erbeten. Wahlarzt.

Dr. Johannes Matiassek, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel.: 01 997 1532, office@matiassek.at. Termin nach Vereinbarung. Privat.

Dr. Christoph Matscheko, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Martin-Luther-Str. 32/13, Tel. 20 521. DI und MI 8–13 Uhr. Telefonische Terminvereinbarung: MO 9–12 Uhr. Wahlarzt.

Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr. Alle Kassen.

Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus und Dr. Doris Walcher, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22 822. MO–FR 7–12 Uhr.

Therapeuten

Dr. Christian Mossier, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Alle Kassen und privat.

Dr. Tamás Orosz, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. In der Klinik Diakonissen, 2. OG, Salzburger Str. 777, Tel. 03687/2020-5101. MO 11–16 Uhr, DI 10–13 Uhr und 13.30–16 Uhr, MI 7.30–12.30 Uhr; DO 13–18 Uhr. Kassenordination oder Privatabrechnung.

Dr. Christian Pizzera, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2. Telefonische Anmeldung 0670/ 5559535. Wahlarzt.

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr. Alle Kassen.

Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Termine nach Vereinbarung. Wahlarzt.

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Krankenhaus

Klinik Diakonissen Schladming, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

Therapeuten

Beate Ambichl, MA, Physiotherapeutin, Energetikerin. Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19961, bea-ambichl@gmx.at, www.physio-tcm.at.

Barbara Fritsch, MAS (Health and Fitness), Physiotherapie, Osteopathie, Manualtherapie, APM nach Penzel. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22 665 oder 0664/39 32 844, Fax DW 4, barbara.fritsch@physioaustria.at, office@med-aktiv.at. Telefonische Voranmeldung.

Christine Jaich, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

Elisabeth Kopf MSc, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

Angelika Lang, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

Mag. Gudrun Letmaier, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0677/640 350 51, gl@gesundzeit.at

Max Lettmayer, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at.

Claudia Madlencnik, MSc D.O. Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

Katharina Messner, Physiotherapeutin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0681/814 117 68, physiotherapie.messner@gmail.com www.physio-messner.at

Karin Mohl, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

Gerlinde Percht, Physiotherapeutin. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/35 07 239.

Silke Raffalt, Osteopathin und Physiotherapeutin. Gesundheit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

Marie Luise Schrempf Physio MaLu. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.

Mario Stocker, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at, www.mario-heilmasseur.at

Susanne Szalay, Hypnose- und Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, ssszalay@gmx.at.

Susanna Vostrel, Physiotherapeutin, Pfarrgasse 2, Tel. 0676/65 85 143, Termine nach Vereinbarung.

Mag. Birgit Winter, MBA, Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585 und Pfarrgasse 2, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, www.praxis-winter.at.

Werkstatt – Arbeit an Dir. Gerlinde Percht & Team. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/350 72 39, www.werkstatt.fit

Zahnärzte

Dr. Emmerich Gombos. Ramsauer Str. 444, Tel. 0664/32 37 321. Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Prof. DDR. Günter Schultes. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR nach Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (8–12 Uhr).

Bereitschaftsdienste

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122 **Polizei: 133**
Rettung: 144 **Euro-Notruf: 112**

GESUNDHEITSTELEFON

Nummer 03687 / 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst eingerichtet. Per **Gesundheitstelefon** (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

www.ordinationen.st

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr: **0316/81 81 11**

AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale: **0316/877 - 77**

WEITERE NOTDIENSTE

Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familienbegleitung.

Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

Klinisch Forensische Untersuchungsstelle (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

Telefonseelsorge, Tel. 142.

Anonyme Geburt und Babyklappe, Tel: 0800/83 83 83.

Frauenhaus, Tel. 0316/42 99 00.

Männernotruf, Tel. 0800/246 247.

Weil – für junge suizidgefährdete Menschen, www.weil-graz.org

Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche, Tel. 050 7900 3200.

Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher, Tel. 0664/163 9104.

Notschlafstelle VinziTel Aufnahme (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

Vinzi-Frauennotschlafstelle, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

(Änderungen vorbehalten!)

Information des Stadtbauamtes

Aufgrund der außergewöhnlichen Situation, die uns das Coronavirus seit knapp einem Jahr bereitet, sind auch die Planungen für die Bauvorhaben der Stadtgemeinde Schladming im heurigen Jahr „anders“. Die finanziellen Auswirkungen sind noch nicht bekannt und daher wurde auch mit geplanten Investitionen für Bauvorhaben im Jahr 2021 sparsam umgegangen.

Nichtsdestotrotz hat der heurige Winter den Straßen der Stadtgemeinde Schladming zugesetzt und sehr große Schäden verursacht. Leider können wir erst nach Ende der Wintersaison die Schäden genauer erheben und dann festlegen, welche **Straßen** umgehend saniert werden müssen.

Umso wichtiger ist es uns, auf die wegen der Frostaufbrüche derzeit geltende 7,5t-Beschränkung auf einigen Straßen der Stadtgemeinde Schladming hinzuweisen. Um zusätzliche Schäden an den betroffenen Straßen zu vermeiden, dürfen wir darum bitten, die von der BH Liezen verordnete Beschränkung unbedingt einzuhalten.

Zu den Straßensanierungen, die mit Sicherheit 2021 durchgeführt werden, zählt die Fertigstellung der **Schulgasse** – sie wird heuer noch asphaltiert.



Auch die groben Mängel auf der **Schellengasse** sollen heuer behoben werden. Dazu werden derzeit der Zustand der bestehenden Einbauten und in weiterer Folge die Kosten für die Sanierung erhoben.

Ebenfalls fixiert ist die Sanierung der **Hans-Wödl-Gasse**, bei der neben dem Neubau der Wasserleitung auch die Sanierung des Oberflächenkanals und die abschließende Asphaltierung erfolgt.

Sobald es die Witterung zulässt, wird mit der Sanierung des **Gehsteiges neben der Rohrmooser Landesstraße** begonnen. Hier wird der Gehsteig von der Einfahrt Rohrmoos-Süd bis zur Talbachbrücke erneuert und zusätzlich wird eine Notbeleuchtung errichtet.

*

Im Bereich des Hochbaus kann Ende des heurigen Sommers mit der Fertig-

stellung des **Rüsthuses und Vereinsgebäudes** für den Sportverein und Schützenverein im **Untertal** gerechnet werden.

Ebenfalls im Sommer werden die Siedlungsgenossenschaften mit der Errichtung von Wohnhäusern im Bereich des alten Sportplatzes beginnen, was zu größeren Baumaßnahmen – eventuell auch im Bereich der angrenzenden Straßen – führen wird.

Die beschriebenen Projekte bilden einen Auszug aus Vorhaben, die im heurigen Jahr von der Stadtgemeinde Schladming umgesetzt werden sollen. Die Mitarbeiter des Bauamtes der Stadtgemeinde Schladming freuen sich auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr 2021.



Schulgasse



Hans-Wödl-Gasse



Schellengasse

Green-Event-Handbuch für Schladming

Ein Handbuch für Umweltstandards in der Eventorganisation soll Veranstaltungen in Schladming künftig „grüner“ machen.

Veranstaltungen sind in all ihrer Vielfalt ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens

und auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Oft haben sie jedoch auch einen großen ökologischen Fußabdruck. Um diesen Fußabdruck zu verringern, wird derzeit im Rahmen des Projekts „Weniger Müll für's Lebensgefühl“ ein „Green-Event-Handbuch“ erarbeitet.

Das Handbuch soll künftig die Abwicklung von Events in Bezug auf Green-Event-Maßnahmen regeln. Klare Rahmenbedingungen, Prozesse und Verantwortlichkeiten schaffen Klarheit und sichern hohe Umweltstandards in der professionellen Veranstaltungsorganisation. Mit dem Handbuch

setzt Schladming als Pionier Maßstäbe bei der Organisation nachhaltiger Veranstaltungen. Derzeit (Stand: Anfang März) wird das Handbuch auf Expertenebene und mit betroffenen Akteuren inhaltlich erarbeitet, in Kürze wird es dann in den Gemeinderat eingebracht.

Wildbäche werden überprüft

Dem Gesetz entsprechend werden auch heuer wieder Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schladming ab Anfang April die Wildbäche im gesamten Gemeindegebiet samt deren Zuflüssen begehen.

Gemäß §101 Abs. 6-8 Forstgesetz 1975 i.d.g.F. (Bundesgesetz) ist jede Gemeinde, durch die Wildbäche fließen, verpflichtet, diese samt Zuflüsse innerhalb der in ihrem Gemeindegebiet liegenden Strecken jährlich mindestens einmal zu begehen.

Ziel dieser Wildbachbegehung ist es, das Vorhandensein von Holz und anderen den Wasserlauf hemmenden Gegenständen im (Hoch-)Wasserabflussbereich festzustellen und die Beseitigung dieser Missstände zu organisieren.

Sollten im Zuge dieser Begehung Mängel festgestellt werden, so werden wir diese den jeweiligen Grundeigentümern schriftlich zur Kenntnis bringen.



Bild: Bauamt

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die dem Bach angrenzenden Grundeigentümer für die Beseitigung eventuell auftretender Mängel verantwortlich sind, unabhängig davon, ob der Bach als öffentliches Gut ausgewiesen ist oder nicht.

HERBERT STEINER folgt Gerlinde Percht IM GEMEINDERAT

In der Gemeinderatssitzung vom 27. Januar wurde Herbert Steiner als Gemeinderat angelobt.

Er übernimmt das ÖVP-Mandat, das durch Gerlinde Perchts Rücktritt frei wurde. Herbert wird sich in verschiedenen Ausschüssen einbringen und dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus vorstehen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank an Gerlinde für Ihren Einsatz und ein herzliches Willkommen an Herbert!



© Christine Höflechner

HERZLICH WILLKOMMEN JULIA!

Anfang Februar hat unsere neue Kollegin Julia Warter ihren Dienst im Vorzimmer des Bürgermeisters angetreten.

Sie unterstützt als Assistentin des Stadtoberhauptes und des Amtsdirektors das Gemeindeteam.

Julia ist 26 Jahre jung, eine waschechte Schladmingerin und hat nach der Schule internationale Erfahrungen gesammelt. Sie sagt über sich selbst, ein Genußmensch zu sein und ihr Motto lautet „Heute ist mein Lieblingstag!“. Wir freuen uns, viele dieser Lieblingstage mit ihr gestalten zu dürfen!

Julia Warter ist unter 03687/22 508-319 und der Mail-Adresse julia.warter@schladming.at erreichbar.



© Foto Siederei

Aus dem Stadtbauamt

Baubewilligungen • Benützungsbewilligungen • Meldepflichtige Vorhaben

Baubewilligungen § 19 und § 20 Stmk. BauG 1995

Pilz Reinhard – Err. landwirtschaftliches Einstellgebäude – Untertalstraße; Lassacher Adelheid – Errichtung eines Wintergartens – Untertalstraße; Hochfilzer Fritz – Veränderung Gelände durch Aufschüttung – Schilliftgasse; Pitzer Norbert – Zubau Terrasse mit Stiegenaufgang – Mosergasse; Klinik Diakonissen Schladming GmbH – Umbau von Büros – Salzburgerstraße; Rohrhofer Clemens – Zubau zum best. Wohnhaus – Ob der Maut; Avanti GmbH. – PKW-Diskont Tankstelle – Salzburger-siedlung; Großschartner Günther und Janisch Gernot – Err. 2-Familien-Wohnhaus – Harreiterweg; Herz Werner und Steiner Edith/Hubert – Errichtung einer Einfriedung – Josef-Walcher-Straße; Walcher Engelbert – Neubau Remise – Vorberg; Egger Britta – Erweiterung einer Gartenhütte – Hochstraße; Perhab Willibald – Errichtung Aufzugsanlage – Josef-Walcher-Straße; Sozialhilfeverband Liezen – Errichtung einer PV-Anlage – Schiefersteinweg; Sieder Nicole – Zubau der Stall- und Wirtschaftsgebäude – Oberalstraße; Scharzenberger Petra – Zu- und Umbau am best. Bauernhaus Sondi – Untertalstraße; A.L.P. Noka GmbH. – Um- und Zubau am bewilligten Bestand – Leitenstraße; Trinker Matthias – Um- und Zubau am bewilligten Bestand – Hohenbergstraße; Höflechner Gerhard – Errichtung eines Unterstellplatzes – Mandling; Trinker Erhard – Errichtung einer Garage und Holzhütte – Gleiming; Trinker Erhard – Errichtung eines Geräteraumes – Gleiming; Chalet Reiteralm GmbH. – Errichtung Zufahrtsstraße – Gleiming; Salzburg AG – Neubau Antennentragemast – Ob der Maut; Salzburg AG – Neubau Antennentragemast – Fichtenweg; Salzburg AG – Neubau Antennentragemast – Parkplatz Reiteralm; Stiegler Jennifer und Arno – Um- und Neubau Wohnhaus – Ramsauerstraße; Alpine Gesellschaft Preintaler – Zubau im EG bei der Gollinghütte – Un-

tertalstraße; Ladreiter-Knauß Stefan – Zubau Flugdach am best. Pferde-stall – Bachweg; Hutegger Michael – Zubau einer landwirtschaftlichen Einstellfläche – Alpstegweg; Maier GmbH. – Zu- und Umbau beim best. Objekt – Salzburgerstraße; Hotel Schwaigerhof GmbH. – Zu- und Umbau beim best. Objekt – Schwaigerweg.

Benützungsbewilligungen/Fertigstellungsanzeigen

Hochfilzer Fritz – Neubau Appartemen-
thaus – Schilliftgasse; Hochfilzer Fritz – Einbau Aufzugsanlage – Schilliftgasse; Almadel KG – Einbau Aufzugsanlage – Birkenweg; Winter Jürgen – Zubau Garage beim best. Objekt – Trenkenbachweg; Rettenbacher Günter – Aufstockung Nebengebäude für Wohneinheit – Untere Klaus; Rettenbacher Günter – Hotelzubau Kellergeschoß – Untere Klaus; Tauernhof Schladming – Zubau Seminarraum im Obergeschoß – Schießstattgasse; Winter Karl – Einbau Personenliftanlage – Maistatt; Bodensteiner Wolfgang – Wohnhausneubau – Vorberg; Schattleitner Matthias – Neubau Wohnhaus mit Garage – Untere Klaus; Hochfilzer Fritz – Neubau Stallgebäude – Oberalstraße; Kapsch Marcus – Neuer-
richtung Wintergarten – Hochstraße; Hotel Moser GmbH. – Um- und Zubau am best. Hotelgebäude – Reiterkreuzweg; Stocker Peter – Wohnhauszubau – Untere Klaus; Lettner Joachim – Zu- und Umbau am Wohnhaus – Bahnhofstraße; Erhardt Immo GmbH. – Einbau Personenaufzug Appartementanlage West – Gleiming; Erhardt Immo GmbH. – Einbau Personenaufzug Appartementanlage Ost – Gleiming; Wohlfahrter Hans und Karin – Neubau Appartementhaus – Talbachgasse; Weitgasser Thomas – Zubau Aufzugsanlage – Ramsauerstraße; Stocker Rudolf – Zubau beim bestehenden Wohnhaus – Birkenweg; Stocker Martin – Zu- und Umbau best. Wohnhaus – Birkenweg; Trit-

scher Liegenschaftsverw. GmbH. – Um- und Zubau beim best. Objekt – Bahnhofstraße; Tritscher Liegenschaftsverw. GmbH. – Teilabbruch und Zubau beim best. Objekt – Bahnhofstraße; Egger, Egger & Steiner GmbH. – Terrassenerweiterung, temporäres Flugdach – Coburgstraße; Wieser KG – Umbauarbeiten beim best. Objekt – Salzburgerstraße; Svoboda Kurt – Neubau Einfamilienwohnhaus – Untere Klaus; Knauß Stefan – Neubau Stallgebäude vlg. Finsterl – Knappenweg; Fischbacher Martin – Umbau Bestandsgebäude – Rohrmoosstraße; Gleimingerhof GmbH. – Abbruch/Neubau Wintergarten – Gleiming; Gerhardt Matthias – Umbau und Sanierung einer Almhütte – Untertal; van Barneveld Cornelia – Neubau Einfamilienwohnhaus – Vorberg; Windberger Judith – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Gleiming; Reinbacher Gerold und Petra – Zubau am bestehenden Wohnhaus – Rohrmoosstraße; Erhardt Immo GmbH. – Neubau Mehrfamilienwohnhaus – Gleiming; Hotel „Die Barbara“ GmbH. – Zu- und Umbau beim bestehenden Hotel – Coburgstraße; Schrempf Sieghard – Zubau beim best. Hotel – Planaistraße; Pilz Gernot – Zu- und Umbau beim best. Objekt – Bergwerkstraße; Schweiger Jan

und Schlager Mara – Wohnhausneubau – Mandling.

Meldepflichtige Vorhaben § 21 Stmk. BauG 1995

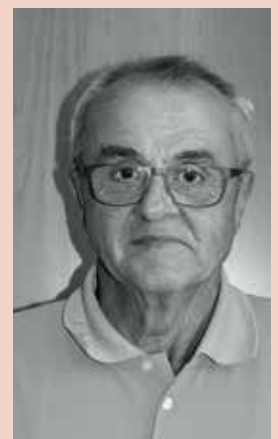
Datson Edvin – Errichtung einer Photovoltaikanlage – Vorberg; Kulinarwerk Schladming – Zubau einer Pergola – Siedergasse; Plut Willibald – Bau eines Carports für 2 PKW – Untertalstraße; Scharzenberger Petra – Bau einer PV-Anlage von ca. 10kWp – Untertalstraße; Holt Edith – Aufstellung einer Gartenhütte von ca. 5m² – Seebacher-Siedlung; Fischbacher Daniel – Errichtung einer PV-Anlage am Vordach (30m²) – Harreiterweg; Wöhner Helmut – Errichtung einer PV-Anlage (35m²) – Harreiterweg; Pilz Johannes – Montage einer PV-Anlage (7kWp) – Reiterkreuzweg; Fischbacher Ronny – Errichtung einer PV-Anlage (40m², ca. 7,5kWp) – Pichl; Lackner Manuel – Dachsanierung sowie Fassaden-erneuerung – Vorberg; Stroblmair Elke und Markus – Errichtung einer Außenensauna auf der Terrasse des Reihenhauses – Hochstraße; Lichtenegger Gisela und Richard – Errichtung einer Außenstahlstiege – Untere Klaus.

ALLES GUTE HERBERT!

Mit Ende Januar hat uns Herbert Kieler in den wohlverdienten Ruhestand verlassen.

Er war seit 2014 – nachdem er zwei Sommer lang als Aushilfe „geschnuppert“ hatte – fixer Bestandteil des Rohrmooser Bauhof-Teams.

Wir danken Dir für Deinen wertvollen Einsatz und wünschen Dir viele schöne Momente und vor allem Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.



Teststraße, Impfstraße und Impfordination

Wann, wie, wo, was und vor allem – wer kommt wann dran?

Man kennt sich fast nicht mehr aus! Verständlich, wenn schön langsam bei allen die Nerven blank liegen. Vonseiten der Gemeinde sind wir bemüht, bestmögliches Service für unsere BürgerInnen zu gewährleisten – deshalb...

... wurde im congress die Möglichkeit geschaffen, sich in der Teststraße permanent kostenlos testen lassen zu können. Anmeldungen sind unter **steiermark.oesterreich-testet.at** erwünscht, aber man kann auch ohne hinkommen, muss dann aber Wartezeiten einplanen.

Außerdem kann man sich in unseren beiden Apotheken gratis testen lassen – dort ist eine Terminvereinbarung unbedingt nötig. Bei den Hausärzten besteht ebenfalls die Möglichkeit Antigen Tests, PCR Tests und Antikörpertests (bei Verdacht auf eine überstandene Covid 19 Erkrankung) durchführen zu lassen.

... seit Anfang März wird endlich auch bei uns geimpft – dazu muss man sich unter **impfen.steiermark.at** anmelden. Hat man sich registrieren lassen, bekommt man eine Bestätigung der Anmeldung zugesandt. Es

kann dann – je nach Alters- und Risikogruppe – etwas dauern, bis man einen Impftermin zugeteilt bekommt. Je nachdem, ob man bei seiner Anmeldung „Impfen beim Hausarzt gewünscht“ angegeben hat oder „Aufsuchen einer regionalen Impfstelle möglich“ wird man in die „Impfordination“ zum „Hausarzt“ oder in die „Impfstraße“ gebeten.

Die „**Impfordination**“ koordiniert **Dr. Georg Fritsch**. Er ist seit Beginn der Pandemie unser Berater und Mitglied der „Task Force Corona“. Um die Umsetzung einer sicheren und raschen Impfung von großen Bevölkerungsgruppen bei Ärzten, denen man vertraut, zu garantieren, wurde das Projekt „Impfordination“ begonnen.



Bilder: Georg Fritsch

Alle unsere Hausärzte – **Dr. Georg Fritsch, Dr. Klaus Karrer, Dr. Michaela Sulzbacher, Dr. Maria Thier** – erfüllen damit den Wunsch der Patienten, beim Hausarzt geimpft zu werden.

Das heißt, wir sind organisatorisch bestens vorbereitet – woran es im Moment noch fehlt, ist ausreichend Impfstoff. Darauf haben wir als Gemeinde keinen Einfluss. Die Bundesbeschaffungsagentur verteilt an die einzelnen Länder und von dort werden die Impfdosen verteilt. Sie gehen nach einer Priorisierungsliste vor, die sich auf die Daten der Anmeldungen stützt.

Alle, die nicht „beim Hausarzt“ angekreuzt haben, bekommen ihre Impfung in der „Impfstraße“. Dort wird natürlich mit der gleichen Seriosität, aber von verschiedenen Ärzten geimpft.

Das Ziel Aller ist – der Problematik „Covid 19“ mit einer hohen Durchimpfungsrate möglichst rasch Herr zu werden. „Jeder Stich zählt!“

Die Stadtgemeinde übernimmt die Kosten für die Raummieten und stellt gegebenenfalls Personal zur Verfügung.

Impressum

Schlamminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schlading. Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtamtsvorstand Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schlading, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22508).

Druck: Druckhaus Rettenbacher GmbH, Schlading. Satzgestaltung: MK Info und Printmedien GmbH, Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schlading. Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflehner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Gemeinde, Foto MOOM/Steiner, shooting-star.at, Tourismusverband Schlading, Seilbahnen, Daniel Höflehner, Lois Strimitzer, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schlamminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schlading nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schlamminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 8. Juni 2021; Erscheinung Anfang Juli 2021.



Kindergärten,
Schulen, Musikschule,
Bildungseinrichtungen,
Jugendvereine

STÄDTISCHER KINDER- GARTEN MANDLING

**„Hilf mir es selbst zu tun“
(Maria Montessori)**

Nach diesem Motto arbeiten wir im Kindergarten. Unser Ziel ist es, die Eigenständigkeit der Kinder in allen Kompetenzbereichen (Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz) zu fördern. Sie erhalten die Möglichkeit, sich die Welt anzueignen bzw. zu erschließen.



Aus den Kindergärten

Verschiedene Materialien stehen zur Verfügung. Beim Hantieren mit diesen eignen sich die Kinder nicht nur theoretisches Wissen an, sondern können dies auch praktisch umsetzen und dabei Handlungsfähigkeit erwerben.

Die Kinder zeigten großes Interesse am Thema Ritterburg, weshalb dieses spontan aufgegriffen und anhand eines Bilderbuches veranschaulicht wurde. Im kleinen Team haben die Kinder beschlossen, eine Holzritterburg aufzustellen. Hier konnte man die Kompromissbereitschaft, das Durchsetzungsvermögen und die Toleranz der einzelnen Kinder beobachten.

Für unsere Kleinen, untrennbar mit einer Burg verbunden, sind Drachen. In Eigeninitiative haben sie sich passende Materialien ausgesucht und in mehreren Arbeitsschritten eine „Gründrachen – Familie“ gestaltet.

Im Spielverlauf mit Ritter, Drachen und Co. fehlte den Akteuren noch ein Rückzugsort für die Drachenfamilie.

Welches Material eignet sich dafür? Die Kinder überlegten und tüftelten, probierten und experimentierten mit Bausteinen und Tüchern. Doch letztendlich entschieden sie sich für eine Drachenhöhle aus Karton, welche sie eigenständig gestaltet haben.

Unsere Anfangsfrage hat sich durch die Selbstständigkeit und dem Selbstvertrauen der Kinder, dem Wahrnehmen ihrer Wünsche und Interessen zu einem interessanten Bildungsprojekt entwickelt.

Kreative Spielverläufe von „im Dunkeln-Sehenden, lieben und bösen Drachen, Schwertverlust beim Sturzflug vom Felsen, verschleppten Prinzessinnen und Drachenschutz“ sind entstanden und bereichern unsere Arbeit jeden Tag aufs Neue.

« Was du mir sagst,
das vergesse ich.
Was du mir zeigst,
daran erinnere
ich mich. Was du
mich tun lässt,
das verstehe ich. »

.....
Konfuzius

**Wir wünschen allen Lesern
Frohe Ostern**

*Simonlehner Elke
Pretschner Nadine*



STÄDTISCHER KINDERGARTEN SCHLADMING

Heimatwochen im Kindergarten Schladming

Eine Rathausbesichtigung, inklusive Führung von **Bgm. Hermann Trinker** und Gemeinderätin **Maria Drechsler** kennzeichnete den Abschluss der Heimatwochen der Gruppe 2 des städtischen Kindergartens. Diese wurden veranlasst, da immer wieder Fragen rund um das Thema Schladming aufkamen, aber auch weil wir dadurch viel Zeit an der frischen Luft verbringen konnten.

„Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl.“ Wie eine Pflanze haben wir unsere Wurzeln hier in der Region geschlagen und genau diese Wurzeln wollen wir entdecken und kennenlernen. Als Heimatdetektive getarnt dürfen wir beim Entdecken & Erforschen unsere Region fühlen und finden immer wieder Neues, was uns ausmacht. Mit diesem Themenbereich schaffen wir ein Gespür für unsere Umgebung. Wir erkunden Schladming mit all den Besonderheiten wie die Erststufe, die Talbachklamm, das Stadtmuseum, die



Kirchen, die Geschichte der Knappen, das Turmzimmer im Rathaus und vieles mehr. Gleichzeitig lösen wir knifflige Rätsel, beleben mit bunten Bildern und Musik den Hauptplatz, spazieren die alte Stadtmauer entlang und gaben zu Fasching eine Tanzaufführung vorm Senecura. Es war uns ein besonderes Anliegen, den Kindern spielerisch Antworten auf deren Fragen zu liefern und dadurch einen außergewöhnlichen Einblick in das Thema Heimat zu verschaffen.



STÄDTISCHER KINDER- GARTEN ROHRMOOS

Von Feuersteinen, Meteoriten und Satelliten

Jedes Kind ist von Natur aus neugierig, interessiert und voller Begeisterung. Aber in unserer heutigen Welt wird oft nach der Vorstellung erzogen, Leistung



In unserem „spacigen“ **Planetenzimmer** entdeckten unsere kleinen Astronauten ihre Begeisterung für Außerirdisches. Sogar ein Meteoriteneinschlag wurde in unserem Garten entdeckt. **Samuel W.** (5 Jahre): „*Schau was i gfundn hob! A Meteorit hot in Kindagortn einschlogn und is in 1000 kloane Teile zersplittert.*“. **Elias W.** (5 Jahre): „*Ich weiß das! Vor vielen 1000 Jahren ist ein*

Natürlich ist auch das Irdische spannend und aufregend für unsere Kinder. **Matthias H.** (5 Jahre) begann Landkarten zu zeichnen und wollte die Welt einmal von oben sehen. So entstand unser Projekt „**Rohrmoos Satellit**“. Google Maps zauberte unsere Heimat von oben direkt in unsere Zentrale.



um jeden Preis zu fordern. Die Kinder bleiben dabei leider oft auf der Strecke. Dabei ist die Kindheit die wertvollste Ressource eines Menschen. Wir müssen diese schützen und achten, denn sie ist einzigartig und einmalig. Wir lassen die Kinder aus tiefster Überzeugung „Kind sein“. Sie haben die Möglichkeit, in der von uns vorbereitenden Umgebung, die Welt zu begreifen und ihrer Begeisterung



großer Feuerball auf die Erde geknallt und alle Dinosaurier sind ausgestorben.“

Nach dieser genialen Erkenntnis kam der „**magische Feuerstein**“ ins Geschehen. **Matthäus K.** (5 Jahre): „*Kemmts, wir mochn Feier mit'n Feierterstoa im Goatn!*“ Die gesamte Zeremonie wurde von den „Aliens aus dem Weltall“ beobachtet!

«Begeisterung verleiht
uns Flügel, sie macht
uns regelrecht genial.»

.....
André Stern

nachzugehen. So sammeln sie Erfahrungen, welche sie ihr Leben lang in Erinnerung behalten.



Wir waren auch im Lockdown mit unseren Kindergartenkindern über Zoom verbunden. Mithilfe von Webcam und Mikrofon beamten wir uns in die unterschiedlichsten Haushalte.

Nach so viel moderner Technik entbrannte die Frage, ob es Computer, Internet und Co schon immer gegeben hat. Daraufhin zauberten wir ein altes, vergessenes Gerät, eine Schreibmaschine hervor. Das Staunen und Interesse war bei „Alt“ genauso groß wie bei „Neu“.

„Krrk – Krrk – Krrk“ – Raumstation Rohrmoos sendet viel Begeisterung in eure Menschenleben – „Krrk – Krrk – Krrk“.



Volksschule Pichl

Technischer Bereich – Projektunterricht im Sachunterricht und Werken

Grundstufe 1 (1. und 2. Stufe)

Thema Strom: Strom begleitet uns im täglichen Leben, das wurde den Schülern durch das Projekt richtig klar. Strom erzeugt Licht, Wärme und Bewegung.

Die Erzeugung von Strom wurde durch Videos veranschaulicht. Das einfachste Prinzip ist der Dynamo, dessen Funktion durch das Zerlegen erläutert wurde. In

Folge bauten die Kinder ihren eigenen Stromkreis, der durch einen Schalter unterbrochen wurde. Das Ziel, das Lämpchen zum Leuchten zu bringen, wurde zur Freude aller erreicht.

Strom wird durch Wasserkraft, Wärme- und Windkraft erzeugt und das führte uns zum nächsten Thema.

Thema Wind: Im Sachunterricht wurde das Vorwissen zu „Wind“ gesamt

und in Folge durch praktisches Arbeiten im Werkunterricht vertieft. Nach Plan wurde ein eigenes Windrad hergestellt und die Funktion durch Pusten getestet. Im Versuch mit dem Föhn stellten wir fest, dass sich das Rad bei Seitenwind schneller dreht.

Wie das im Windpark funktioniert, wird durch ein Video und Arbeitsblätter erarbeitet.



Grundstufe 2 (3. und 4. Stufe)

Thema Plan: Der Weg vom Plan zur Landkarte beginnt mit grundlegenden Schritten. Ein Ort wurde aus Plastilin auf eine Grundfläche aufgebaut, um damit einen Plan aus der Vogelperspektive zu erstellen. Dafür machten wir ein Foto von oben.

Anhand des Vergleichs eines Fotos der Stadt Graz und eines Stadtplanes erkannten die Kinder die Zusammenhänge. In weiterer Folge orientierten sich

die Kinder mit Hilfe von Rasterquadraten auf der Landkarte.

Thema Kreisel: Ziel des Werkunterrichts war es, einen funktionierenden Kreisel mit Aufziehmechanismus zu bauen. Dabei wurden viele Techniken der Holzverarbeitung angewandt. Angefangen beim Messen, Sägen, Schleifen, über das Leimen und Gestalten bis hin zum Bohren und Zusammenfügen wurde alles geübt. Das Highlight war natürlich der Funktionstest im Turnsaal, wo sich die bunten Kreisel drehten.

Anordnen von Gebäuden im Rasterquadrat.



Schleifen.



Sägearbeit.



Funktionstest des Kreisels.



Antriebsmechanismus für den Kreisel.

Inklusionssport

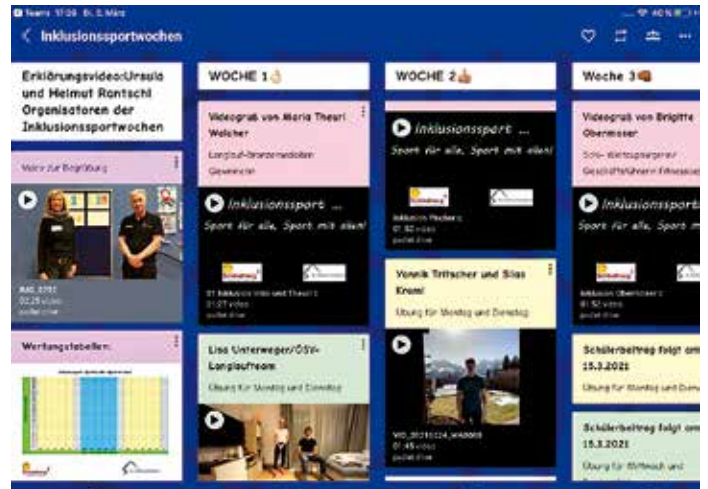
Sport für alle – Sport mit allen!

Sport und Bewegung ist derzeit wichtiger denn je!



Deshalb hat die Hermann-Kröll-Volksschule Schladming in Kooperation mit der Skiakademie Schladming online ein Bewegungsprojekt gestartet.

Auf einer digitalen Plattform – einem Padlet – motivieren prominente Persönlichkeiten wie **Maria Theurl-Walcher**, **Mike Pircher**, **Brigitte Obermoser** und **Markus Pekoll** in Videos unsere Kinder und Jugendlichen, Sport zu machen.



Freie Lehrstellen trotz Corona

Viele Jugendliche sind der Ansicht, dass sich die Chancen auf Ausbildung durch Corona verschlechtert haben. Doch tatsächlich ist es so, dass viele Betriebe in der Region noch Lehrlinge suchen.

Durch den Ausfall der Infoveranstaltungen wie z.B. den Betriebsbesichtigungen der combiente Partnerbetriebe durch Schladminger Poly- und MS-Schülerinnen und Schüler konnte der Kontakt zwischen Auszubildenden und Interessierten nicht hergestellt werden.

Damit nun aber die Corona-Krise nicht zu einer Zukunfts-Krise wird, liegt es in unserer Verantwortung, den Jugendlichen zu zeigen, welche Ausbildungsmöglichkeiten es in unserer Region gibt.

Zum Beispiel können im Schladminger-Handwerker-Netzwerk combiente mit seinen vier Gewerken eine Vielzahl spannender Lehrberufe angeboten werden. Handwerk hat nicht nur goldenen Boden, sondern vor allem auch Zukunft. Jugendliche sind dazu aufgerufen, sich über die verschiedenen Lehrberufe zu informieren. Selbstverständlich sind auch Schnuppertage unter strengen CoV-Sicherheitsmaßnahmen nach Absprache möglich.



Tischler*in
3 Jahre Lehrzeit

Tischlereitechniker*in Planung
4 Jahre Lehrzeit

Tischlereitechniker*in Produktion

4 Jahre Lehrzeit

Mehr Infos unter:

www.schwab-walcher.at/lehre
Schwab-Walcher GmbH
Salzburger Straße 519
8970 Schladming
Tel.: 03687/22196
office@schwab-walcher.at



Platten- und Fliesenleger*in
Lehrzeit: 3 Jahre

Mehr Infos unter:

www.fliesen-trinker.at/lehre
Fliesen Trinker GmbH
Obere Klaus 261
8970 Schladming
Tel.: 03687/22206
office@fliesen-trinker.at



Installations- und Gebäudetechniker*in
3 bis 4 Jahre Lehrzeit

Betriebslogistikkaufmann/-frau
4 Jahre Lehrzeit

Elektroinstallations-techniker*in
3,5 bis 4 Jahre Lehrzeit

Mehr Infos unter:

www.ringinstall.at/lehrberufe
Ringhofer Energiesysteme GmbH
Bahnhofzufahrtstraße 637
8970 Schladming
Tel.: 03687/22517-16
lisa.pilz@ringinstall.at

Schüler und Schülerinnen der Skiakademie Schladming zeigen jede Woche leichtere und schwierigere Übungen vor, die alle ihren Möglichkeiten entsprechend zuhause trainieren können. Auch die ÖSV Langläuferin **Lisa Unterweger** ist dabei.

Viele Kinder machen bereits begeistert mit und sammeln Smileys für ihre Klasse.

Das Padlet ist auf der Homepage beider Schulen zu sehen.



Musikschule Schladming – warum eigentlich nicht?

GESANG, CHELLO oder HACKBRETT

Falls Sie Interesse am Singen oder am aktiven Musizieren mit diesen Instrumenten haben, melden Sie sich unverbindlich unter ms.schladming@schladming-net.at

Bei entsprechendem Interesse werden wir versuchen für das kommende Schuljahr eine Erweiterung unseres Unterrichtsangebotes in Angriff nehmen.

Bei Fragen oder Anregungen: 0660/58 65 516 (Direktion der E. L. Uray-Musikschule Schladming)

AUSGEZEICHNET

... beurteilt wurden die Darbietungen von **Lilly Leidenfrost**, Querflöte (1. Preis mit Auszeichnung), **Charlize Forster**, Querflöte (1. Preis), beide Schülerinnen der Ausbildungsklasse **Mag. Katrin Walcher-Niederberger**, und **Johanna Chum**, Fagott (1. Preis mit Auszeichnung), Ausbildungsklasse **Marie Krammer MA**, beim diesjährigen steiermärkischen Landeswettbewerb „Prima la musica“.

Umsichtig durch ihr Wettbewerbsprogramm begleitet wurden die jungen Künstlerinnen von **Mag. Vanessa Bosch** am Klavier.



Lilly Leidenfrost



Charlize Forster



Johanna Chum



Technische*r Zeichner*in
3,5 Jahre Lehrzeit

Mehr Infos unter:

www.combiente.at/lehre
combiente GmbH
Bahnhofstraße 475
8970 Schladming
Tel.: 03687/23542
office@combiente.at



Tapezierer*in und Raumausstatter*in
3 Jahre Lehrzeit

Tapezierer*in und Einzelhandelskaufmann/-frau

4 Jahre Lehrzeit

Sonnenschutztechniker*in

3 Jahre Lehrzeit

Sonnenschutztechniker*in und Raumausstatter*in

4 Jahre Lehrzeit

Einrichtungsberater*in

3 Jahre Lehrzeit

Wir bilden gerne auch Lehrlinge in allen genannten Berufen über den 2. Bildungsweg aus!

Mehr Infos unter:

www.pinkpunkt.at/lehre
Maier GmbH
Oberhauserstraße 192
8967 Haus im Ennstal
Tel.: 03686/2372
schladming@pinkpunkt.at

Ein kleiner Auszug aus den vielen offenen Lehrstellen in unserer Region!

Aus den Mittelschulen

SCHULCLUSTER SCHLADMING

NEUE Videos über unsere Schulen im Pflichtschulcluster Schladming!

Ennstal TV hat mit uns drei informative Videos über

unsere Schulen produziert! Wir bedanken uns sehr herzlich beim Team von Ennstal TV und bei der Stadtgemeinde Schladming für die Umsetzung!

Von 5. bis 12. Februar 2021 wurde ein Zusammenschnitt aus allen drei Filmen auf Ennstal-TV ausgestrahlt.

Natürlich sind sie alle weiterhin auf dem YouTube-Channel von Ennstal TV zu sehen und auf unserer Homepage verlinkt!

Rechts der QR-Code mit Verlinkung zum **Zusammenschnitt über den Schulcluster Schladming** auf YouTube. Viel Spaß beim Anschauen!



SKIMITTELSCHULE SCHLADMING

Alpin und nordisch – in beiden Bereichen sind wir spitze!

Einige **Spitzenergebnisse** der letzten Rennen:

Bei den **Steir. Schülermeisterschaften** auf der Reiteralp konnten unsere Schüler*innen viele tolle Plätze erreichen:

- U14w: Maier Julia: RSL 1. Platz, SG 2. Platz, Kombi 2. Platz
- U14m: Graller Paul: RSL 3. Platz, SG 2. Platz, Kombi 2. Platz, Müller Tobias: SG 3. Platz

Bei den **Salzburger Landesmeisterschaften** landeten einige unserer Schüler*innen am Stockerl:

- RSL: Michaela Rettenwender 2. Platz, Chiara Schörghofer 4. Platz, Hannes Rohrmoser 1. Platz
- SL: Marlena Haslacher 3. Platz, Hannes Rohrmoser 1. Platz, Florian Neumayr 1. Platz

Salzburger Landescup: Marlena Haslacher 1. Platz, Vanessa Neumayr 4. Platz, Hannes Rohrmoser 3. Platz

Auch bei den Nordischen lief es sehr gut! Herausragend war dabei **Kenji Grossegger**, der bei den Österreichischen Meisterschaften der Schüler im Sprunglauf den 3. Platz und in der Kombination den 1. Platz errang!

Herzliche Gratulation und weiter so... wir freuen uns auch mit allen anderen, die weitere sehr gute Platzierungen erreichen konnten!

Schnuppertag

Mit großer Freude konnten wir trotz Corona-Maßnahmen einen **sportlichen Schnuppertag** für interessierte Kinder und Eltern durchführen. Zu Beginn begrüßten Direktor **Hans Rettenbacher** und der sportliche Leiter **Rudi Stocker** Eltern und Kinder, die aus nah und fern extra für diesen Tag angereist waren. Kurz darauf ging es aber schon los – rauf auf den Gipfel der Hochwurzen und runter zu den Trainingspisten unserer Schule.

Viele „Schnupperer“ konnten einen ersten Einblick vom Schneetraining an unserer Schule gewinnen. Nach einem Riesentorlauf standen ein Technik-Training und natürlich auch freies Schifahren auf dem Programm. Mit großer Freude und Begeisterung zeigten dabei die Kids ihr Können.

Aufnahmeprüfung

Am Donnerstag, den **25.02.2021** fand die **sportliche Aufnahmeprüfung** statt. Nach einer kurzen Begrüßung stand bereits der Eignungstest im Turnsaal am Programm. Kondition, Schnelligkeit und Sprungkraft wurden genau unter die Lupe genommen.

Gestärkt vom Mittagessen wurde die Sichtung auf Schnee danach auf der Hochwurzen (alpin) bzw. im Langlaufstadion Ramsau (nordisch) durchgeführt.

Es ist schön zu sehen, wie begeistert und zielstrebig die jungen Sportler sind. Wir freuen uns schon sehr, einige von den Talenten in unserer Skimittelschule begrüßen zu dürfen.



Julia Maier.

Bild: privat



MITTELSCHULE ERZHERZOG JOHANN

Unser ehemaliger Schüler Julian Tritscher wurde mit 17 Jahren U18-Weltmeister im Skibergsteigen!

Nach mehreren Titeln in seiner Laufbahn – er war schon in seiner Schulzeit bei uns erfolgreich – konnte er in Andorra sein bisheriges Glanzstück abliefern. Im Finale – vorerst noch an vorletzter Stelle – konnte er all seine Kräfte mobilisieren und mit drei Sekunden Vorsprung als „Weltmeister“ das Ziel erreichen!

Wir gratulieren herzlich und sind natürlich stolz auf unseren Absolventen!

**Lieber Julian:
Viel Glück und Erfolg auf deinem weiteren Lebensweg!**

MITTELSCHULE 1 UND PTS

■ Schreib deine eigene Predigt!

Kurzpredigten zu verfassen – das war die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen und der PTS im Evangelischen Religionsunterricht zum Thema: „**Das Jahr 2021 – welche Worte brauchen Menschen für das HEUTE**“ – Gedanken zu einer selbstgewählten Bibelstelle. Dankeschön für eure Ermutigung und die Anstöße zum Nachdenken!

Matthias Landl (3c): Wie würdet ihr reagieren, wenn ihr in der Zeitung folgende



Matthias Landl.

Anzeige lesen würdet: Eine Wohnung, ein Zuhause gesucht! Gerne lebenslang. Angebote unter... Eine Wohnung, ein Zuhause. Wir Schüler brauchen das. Einen Ort, an dem wir uns wohlfühlen. Einen Ort, an dem wir immer willkommen sind. Auch wenn wir in dieser Zeit selten weg sind, freuen wir uns trotzdem wieder auf Zuhause. Bei Gott ist es dasselbe. Er beschützt uns. Er gibt uns das Gefühl von Geborgenheit und wir können immer mit ihm reden. Viel Kraft und Segen des Herrn.

Felix Wieser (4a): Das Jahr 2021 – welche Worte brauchen Menschen für das Heute? Psalm 23 sagt uns: Der Herr geht mit uns den richtigen Weg, mit ihm kommen wir sicher ans Ziel. Wir brauchen uns nicht fürchten. Auch nicht, wenn wir traurig oder krank sind. Wir müssen keine Angst haben. Gott ist immer bei uns. Danken wir dem Herrn, dass er uns umarmt und uns hilft, was auch immer kommen mag, in dieser herausfordernden Zeit.

■ Musik-Challenge – Musikunterricht in Zeiten von Corona

Schule auf Distanz – warum nicht einmal die sozialen, kreativen und kulturellen Aspekte der Musik bewusst machen? Unsere Musik-Challenge lädt zum Anschauen und Hineinhören ein. Nichts Perfektes wollen wir vor den Vorhang holen, sondern unsere kreativen Schüler*innen zeigen, wie sie sich im letzten Lockdown verschiedensten Aufgaben stellten.



Schulsozialarbeit

Wir sind da, hören zu und unterstützen

Social Distancing, Hygieneregeln, Ausgangsbeschränkungen, Quarantäne – mit diesen und ähnlichen Begriffen sind wir und vor allem auch Kinder und Jugendliche derzeit laufend konfrontiert.

Diese mehr als herausfordernde Zeit, die vielfach Einschränkungen und Unsicherheiten mit sich bringt, hinterlässt Spuren bei Kindern und Jugendlichen. Sorgen und Ängste können entstehen. Wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche über Belastendes sprechen, denn: **REDEN hilft!**

Die Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH hat für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte der betreuten Schulen ein offenes Ohr, unterstützt bei verschiedensten Themenstellungen (z. B. Aufbau von Freundschaften, Konflikte, Mobbing/Gewalt, Belastungen des Kindes bei Trennung/Scheidung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Leistungsdruck) und vermittelt bei Bedarf zu Organisationen und anderen Institutionen weiter. Fragen, Anliegen und Probleme können mit den Schulsozialarbeiter*innen persönlich in der Schule unter Einhaltung der Hygienevorschriften, telefonisch oder per Videotelefonat besprochen werden. Für Schüler*innen der MS1 & PTS Schladming und der MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS sind die Schulsozialarbeiterinnen Frau **Elisabeth Keinprecht, BA** und Frau

Katharina Jeide, BA auch über Microsoft Teams und Instagram erreichbar.

Ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH ist in diesem Schuljahr der Gesundheitsförderung gewidmet. Die Stärkung der psychischen Gesundheit steht hierbei im Vordergrund. Im Rahmen von Workshops und Projekten wird beispielsweise gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeitet, wie sie mit Emotionen, Stress, Unsicherheiten und Problemen umgehen können, was ihnen hilft und guttut und an wen sie sich wenden können, wenn sie nicht mehr weiter wissen.

Workshop „FIT for LIFE“

Die Schüler*innen der PTS-Klasse setzten sich im Rahmen des Workshops „FIT for LIFE“ gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin mit ihren eigenen Ressourcen, die ihnen im Umgang mit Emotionen, Stress und schwierigen Situationen helfen können, auseinander. Sport, Malen, Tanzen, Singen, Gespräche mit Freund*innen und Eltern, Zeit mit Haustieren, Spaziergänge in der Natur sind beispielhafte Quellen, aus denen Kraft geschöpft werden kann. Im zweiten Teil des Workshops stand vor allem die Frage, wo Jugendliche bzw. junge Erwachsene speziell auch im Bezirk Liezen bei verschiedenen Problemen wie z.B. Gewalt, Schulden, Verlust/Trauer, Wohnungslosigkeit, psychische Belastungen etc. professionelle Hilfe erhalten können, im Mittelpunkt.

Virtuelle #schüler*innentreffs

Um das Kontakthalten zwischen Freund*innen bzw. mit der jeweils anderen Klassenhälfte auch außerhalb der Schule bzw. während des Lockdowns zu unterstützen, bot die Schulsozialarbeit nachmittags über eine Plattform für Videotelefonie regelmäßige virtuelle Treffpunkte an. Über Handy, Tablet oder PC konnten die Schüler*innen ganz einfach am virtuellen #schüler*innentreff teilnehmen. Neben verschiedenen Aktivitäten wie z.B. dem Entwerfen von Glücksrezepten und einem Kinderrechte- und Jugendgesetzquiz blieben Zeit und Raum zum Quatschen, gemeinsam Zeit verbringen und Lachen.

Online-Elternvortrag: Übers Rauchen reden!

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Schulsozialarbeit ist die Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Um auch in Zeiten von Covid-19 Berührungspunkte und Möglichkeiten zum Austausch zu schaffen, organisierten die Schulsozialarbeiterinnen der MS1 & PTS Schladming und MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS den Online-Elternkurzvortrag „Übers Rauchen reden. Was Eltern wissen sollten.“ von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention. Im Rahmen dieses Vortrags, welcher mittels MS Teams seine Umsetzung fand, erhielten die Teilnehmer*innen neben Infos zu den verschiedenen Tabakformen und zum Jugendgesetz hilfreiche Tipps, wie sie ihr Kind unterstützen können, rauchfrei zu leben. Im Anschluss an den Kurzvortrag blieb noch genügend Raum und Zeit für einen gemeinsamen Austausch mit den Referent*innen und den Schulsozialarbeiter*innen.

KONTAKT SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.
www.sera-liezen.at



MS1 & PTS SCHLADMING

Katharina Jeide, BA

Mobil: 0676/840 830 308
Mail: katharina.jeide@sera-liezen.at
Instagram: [kathi.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/kathi.schulsozialarbeit)
Sprechstundenzeit an der Schule:
Dienstag von 07:20 bis 10:35 Uhr
Donnerstag von 08:15 bis 10:30 Uhr
Freitag von 07:45 bis 11:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung



MS ERZHERZOG JOHANN SCHLADMING MIT SKI-MS

Elisabeth Keinprecht, BA

Mobil: 0676/840 830 315
Mail: elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at
Instagram: [lisi.schulsozialarbeit](https://www.instagram.com/lisi.schulsozialarbeit)
Sprechstundenzeiten an der Schule:
Dienstag von 07:15 bis 11:30 Uhr
Donnerstag von 07:45 bis 11:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Ski-Akademie Schladming

Erfolgreich in die Zukunft mit der Ski-Akademie | Sport-HAK | HAK Schladming

Was verbindet **Marco Schwarz**, **Cornelia Hütter** und **Benjamin Karl**? Sie sind erfolgreiche Wintersportler. Was sie ebenfalls miteinander verbindet, ist neben der sportlichen Ausbildung eine umfangreiche wirtschaftliche Ausbildung an der Handelsakademie Schladming. Die Schule, in der Talente gefördert und Weltmeister geschmiedet werden, bietet ein 5- und ein 6-jähriges Ausbildungsmodell an.

„An unserer familiär geführten Schule haben die Schülerinnen und Schüler die Ausbildungswahl zwischen einer 6-jährigen HAK für Leistungssport und einer 5-jährigen HAK mit dem Ausbildungsschwerpunkt Sport- und Eventmanagement“, erklärt **Dir. Mag.**

Franz Schaffer den Schulbetrieb an der HAK Schladming und ergänzt: „... dass an der Schule und im Jugendsporthaus sehr viel Wert auf ein vertrauenswürdiges, familiäres und individuelles Umfeld gelegt wird. Uns allen an der Schule ist es wichtig, die Jugend krisensicher, selbstbewusst und mutig für die Zukunft des regionalen Wirtschaftsstandortes zu machen.“ Die allgemeinbildende und wirtschaftliche Ausbildung an der Handelsakademie ist auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft ausgerichtet und besonders in den Bereichen Übungsfirma und Unternehmensgründung (Junior Company) praxisorientiert. In einer globalisierten Welt ist das Vermitteln von Fremdsprachen von besonderer Bedeutung. In diesem Sinne organisiert die Ski-Akademie Schladming Sprachaufenthalte, fremdsprachiges Theater, fächerübergreifende Exkursionen und fremdsprachliche Verknüpfung von Sprachunterricht mit betriebswirtschaftlichen Themen.

« Gerade in dieser Situation können unsere Schülerinnen und Schüler viel für die Praxis lernen und sehen auch die herausfordernde Zeit als Chance für eine veränderte Zukunft. »

.....
Wirtschaftspädagogen der Handelsakademie

Wie in den letzten Jahren wurden auch im Herbst 2020 wieder drei Jungunternehmen (Junior Companies) an der Ski-Akademie Schladming gegründet. In diesem Schuljahr agieren die „**Mei Loderl JC**“, die „**POXS JC**“ und die „**Sokid JC**“ am regionalen Absatzmarkt. Neben unterschiedlichen Lodenprodukten vom heimischen Loden (Lodenwalker) und Multifunktionstüchern aus Naturfasern bis hin zu kreativen Sockenkreationen realisieren auch in einer Wirtschaftskrise die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen. „*Wenn nicht jetzt, wann dann? Gerade in dieser Situation können unsere Schülerinnen und Schüler viel für die Praxis lernen und sehen auch die herausfordernde Zeit als Chance für eine veränderte Zukunft*“, sind sich die Wirtschaftspädagogen der regionalen Handelsakademie einig. Das Team der Ski-Akademie Schladming ist laufend darum bemüht Qualität, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Kreativität in Schule und Sport zu fordern und fördern.

Anmeldungen an deiner regionalen Wirtschaftsschule sind jederzeit unter skiakademie@schladming.org oder telefonisch unter 03687/23 336 im Büro von Frau **Astrid Haubenwallner** möglich. Wir freuen uns auf euch und ein spannendes Schuljahr 2021/2022!

Wolfgang Eberl und
 Werner Simonlehner

Absolventen der Ski-Akademie Schladming gewinnen 5 Medaillen bei der WM in Cortina

Vinzent Kriechmayr, **Marco Schwarz**, **Adrian Pertl** – was haben sie gemeinsam? Alle drei sind Absolventen der



Ski-Akademie Schladming, der Kaderschmiede für den heimischen Nachwuchs im alpinen Skilauf. Einer Schule, die über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt ist und die sportliche Karriere mit moderner Schulausbildung verbindet.

Der Oberösterreichler Vinzent Kriechmayr erreichte zur Zeit seiner Ausbildung in Schladming bereits Top-Platzierungen in Speed-Disziplinen und krönte seine Karriere nunmehr in Cortina mit zweifachem Gold und dem Weltmeistertitel in der Abfahrt sowie im Super-G. Beim Kärntner Marco Schwarz zeigte sich bereits als Schüler der Skihandelsschule ein großes Talent für die technischen Disziplinen. Vor wenigen Wochen triumphierte Marco beim Nightrace in Schladming mit seinem ersten Weltcup Sieg. Bei der WM in Cortina gewann er den WM-Titel in der alpinen Kombination und als Draufgabe durfte er sich über die Bronzemedaille im Riesentorlauf freuen. Auch der Kärntner Jungstar Adrian Pertl – Maturajahrgang 2017 an der Ski-HAK – ist auf die technischen Disziplinen fokussiert. Sein Weltcup-Debut feierte er beim Schladminger Nightrace 2018. In Cortina triumphierte er beim WM-Slalom mit Laufbestzeit im ersten Durchgang und krönte seine junge Karriere mit der Silbermedaille.

Die Skiakademie Schladming gratuliert ihren erfolgreichen WM-Teilnehmern.

Gratulationen, Jubiläen,
Ehrungen, Kirchen,
Veranstaltungen,
Vereine, Partnerschaften

Der Bürger- meister gratuliert

(Jubiläen berücksichtigt von 5. Dezember 2020 bis 11. März 2021)

Leider konnten aufgrund des Corona-virus keine Gratulationen und keine gemeinsamen 70er- und 75er-Geburts-tagsfeiern stattfinden.

Dies tut uns besonders leid, da das persönliche Beglückwünschen und darauf

Anstoßen eine Herzensangelegenheit der Gemeindevertreter im Namen aller Schladminger/-innen ist. Als Geschenk und um sich doch kulinarisch verwöhnen lassen zu können, haben wir den Jubilaren Gutscheine zur Einlösung in Schlad-

minger Gastronomiebetrieben zukommen lassen.

Von ganzem Herzen die besten Wünsche, Gesundheit und viele schöne Stunden mit Familie und Freunden!

80. Geburtstag

Siegfried STOCKER
Sigrid PICKL
Rötraut REITER
Hermann TRITSCHER
Gertraud STEINER
Horst SCHLAGER
Otmar TOCKNER
Johanna PERCHT
Elfriede BRENNER
Wilhelm GERHARDTER
Ilse SCHERZ
Erwin GRUBER
Ellen PILZ
Heinz HARTMANN
Gerda WINTER
Hermann Franz ZSIZSIK
Elfriede LETTNER
Gislinde HOFER

Gottlieb SCHÜTTER
Erna PERNER
Markus HORNER
Siegfried Benno VEIDER
Karl LACKNER
Rosina PÖSCHKO
Gertrude Aloisia
POMBERGER
Werner Julius WEITGASSER

90. Geburtstag

Stephanie STOCKER
Herta LETTNER
Friedrich PERNER
Elsa HUTEGGER-SCHREMPF

100. Geburtstag

Friedrich RETTENBACHER

85. Geburtstag

Maria SIMONLEHNER
Maria SCHÜTTER
Gertrud KRÖLL
Wilfriede Helene LINDER

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Christa und Manfred
ETSCHBACHER
Sieglinde und Hans BACHER



Mitte Dezember durften Bgm. Hermann Trinker und GR Claudia Gerhardtter aus einem ganz besonders schönen Anlass im Namen der Stadt-gemeinde ausdrücken. **Friedrich Rettenbacher – vlg. Andenbacher – feierte seinen 100. Geburtstag.** Es war eine Ehre, die allerherzlichsten Glückwünsche überbringen zu dürfen. Wir wünschen Fritz noch unzählig viele wunderschöne Momente im Kreise seiner Lieben. G'sund und so rüstig bleib'n. Danke, dass Du uns an Deiner beeindruckenden Lebens-erfahrung teilhaben hast lassen und dass wir mit dir auf dieses be-sondere Jubiläum anstoßen durften.

Seniorenbund: GERDA WINTER feierte ihren 80. GEBURTSTAG

Corona bedingt war es nicht möglich, mit dem Vorstand des Seniorenbundes, den sie 2010 als Obfrau übernahm, zu feiern.

War sie doch diejenige, welche dem Senio-renbund Schladminger einen neuen Stil ein-hauchte. Mit der Installierung eines Reise-

leiters mit **Rudi Tritscher** und einer Wander-führerin mit **Hanni Stocker**, kam neues Leben in den Verein, welchen sie aber wegen der Wohnortverlegung Ihrer Tochter 2020 ihrem Stellvertreter **Fritz Danklmaier** übergab.

Mögen der Jubilarin noch viele schöne und gesunde Jahre gegönnt sein.



Sozial Vital Markt

Regina Höfer „Kopf des Jahres“

Auch heuer kürte die Kleine Zeitung die „Köpfe des Jahres“. In der Kategorie „Soziales Gewissen“ konnte Regina Höfer diese Auszeichnung für ihr Engagement im „Sozial Vital Markt“ entgegennehmen.

Donnerstags von 10 bis 11 Uhr versorgt sie mit ihrem Team all jene mit Lebensmitteln und lebensnotwendigen Utensilien, die es sich im

Moment nicht so leicht leisten können. Schöner kann sie ihr Motto nicht leben „Wo Not am Mann ist, gehört geholfen!“. Diesen Titel widmet Regina

Information der SCHLADMINGER BRUDERLADE

Die für April geplante Mitgliederversammlung der Schladminger Bruderlade muss Corona bedingt abgesagt bzw. auf Herbst 2021 verschoben werden. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt der Bericht über die beiden abgelaufenen zwei Jahre und die Budgetvorlage 2021/2022.

ihrem gesamten Team, ohne das diese Aktion nicht denkbar wäre.

Hochmotivierte freiwillige Helfer sammeln im Vorfeld die bereitgestellten Produkte und bringen sie ins Pfarrzentrum Schladming. Supermärkte, Drogerien, Gastwirte, Vermietungsbetriebe und einige mehr stellen Waren eigens für diese Aktion zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Alles, was zusätzlich an Grundnahrungsmitteln benötigt wird, kauft man mit den wertvollen Geldspenden zu. Gerne können Spenden direkt im Markt abgegeben werden – dann kann man sich gleich

selbst ein Bild machen. Außerdem steht z.B. auch im Bürgerbüro im Rathaus eine Spendenbox.

Herzlichen Glückwunsch Regina und vor allem herzlichen Dank für Dein Engagement!



Fotomontage (Bild: freepik.com/starline, Artikel aus der Kleinen Zeitung)

Schwab Kühlung verabschiedete Siegfried Knaus

Ende 2020 bedankte sich die Belegschaft der Firma Schwab Kühlung mit den Chefs Wolfgang Schwab und dem ehemaligen Firmeninhaber Felix Gruber von einem langjährigen verdienten Mitarbeiter.

Im Jahr 1974 begann Siegfried Knaus als Lehrling bei der Fa Gruber Kühlung seine Berufslaufbahn. Er hat nach einigen Jahren im Betrieb den Meister als Kühlmaschinenmechaniker abgeschlossen und

war über Jahrzehnte einer der wichtigsten Techniker im Betrieb. Auf vielen Baustellen im In- und Ausland hat Siegfried Knaus sein Können unter Beweis gestellt. Ob Hotelbaustellen in Österreich und ganz Europa, Schihallen oder Industriebetriebe – Siegfried konnte alle Herausforderungen bewältigen. Er war auch der langjährige väterliche Lehrmeister von Wolfgang Schwab – dem jetzigen Firmeninhaber. Anlässlich der Verabschiedung in den Ruhestand dankte

Bgm. Hermann Trinker dem Jubilar für seine langjährige Treue und wünschte ihm viel

Glück und Gesundheit für die Pension und „Mast- und Schotbruch“ für seine Segelturns.



Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal

Zwischen Erinnerung & Vorfreude

In diesen für viele schwierigen Zeiten möchten wir alle an vergnügliche gemeinsame Ausflüge erinnern – als Erinnerung, was wir gerade nicht haben können und als Vorfreude auf die Zeit danach.

Das Vereinsjahr 2020 war ein sehr herausforderndes Jahr. Da wir im Verein normalerweise jeden Monat mindestens eine Veranstaltung haben, war es sehr schwierig ab März ein Jahresprogramm zu erstellen.

Im Jänner und Februar konnten wir die geplanten Aktivitäten noch gut realisieren; ab März stoppte uns der 1. Lockdown. Die für April geplanten Neuwahlen konnten bis heute nicht durchgeführt werden. Ab Juni erlaubten die Lockerungen wieder ein aktives Vereinsleben: Fleischkrapfen-Essen und Grillen in der Klausalm und in der Angereralm. Zwei Tagesausflüge mit je 50 Teilnehmern führten uns zur Tauplitzalm bzw. Leogang Asitz. Aufgeteilt auf 2 Reisebusse war somit der nötige Abstand gewährleistet.

Bei allen Veranstaltungen wurde vom Vorstand die Einhaltung aller vorgeschriebenen Covid-Maßnahmen kontrolliert und beaufsichtigt.

Die in den Sommermonaten durchgeführten Wanderungen mit Sepp wurden von den Mitgliedern immer gut angenommen. Seit Oktober steht das Vereinsleben wieder still.

Diesen Winter hatten wir das Glück beim Seiterhof auf 2 Eisbahnen in kleinen Gruppen, unter Einhaltung aller COVID Vorschriften, dem beliebten Stocksport nachgehen zu können.

Auch die sehr beliebte Weihnachtsfeier in der Erlebniswelt musste abgesagt werden. Daraufhin initiierte der Vorstand die Aussendung eines Weihnachtsgrusses und Neujahrswunsches per Post an jedes Vereinsmitglied.

Uns allen bleibt im Moment nur die Erinnerung an schöne gemeinsame Aktivitäten und die Vorfreude auf die Zeit danach.

Wir freuen uns schon heute auf ein Beisammensein mit euch liebe Mitglieder!

*Eurer Vereins-
vorstand des
unpolitischen
Seniorenbunds*

*Wenn die
Erinnerung die
Vorfreude über-
trifft... dann war
es schön.*



FRÜHLING IM SENEcura

Das wunderbare Wetter machte es möglich, dass wir mit unseren lieben Bewohnern schon Frühlingsluft schnuppern konnten. So wurde die fröhliche Gymnastikrunde ins Freie verlagert. Mit bunten Tüchern und einem Lächeln im Gesicht wurde Koordinations-training im Sitzen durchgeführt. Die Bewohner haben sich mit Freuden beteiligt.



**pensionisten
verband**
ÖSTERREICHS
OG SCHLADMING

info

Liebe Mitglieder des Pensionistenverbandes!

Corona bedingt ist es heuer leider nicht möglich eine aktuelle Vorschau unseres alljährlichen Jahres-Programmes an dieser Stelle vorzustellen.

Dennoch gibt es bereits zwei geplante Veranstaltungen auf die wir unbedingt hinweisen möchten:

**Di, 18.05.2021
10:00 Uhr
Congress Schladming
DIE GROSSE
GERBERHAUS
FRÜHLINGSGALA**

mit den Gerberhaus-
Festspielensemble und
ihren grandiosen Tenören.

**Mo, 19.07.2021
Seebühne Mörbisch
WEST SIDE STORY**
Einer der ganz großen
Musical-Klassiker, erstmals
bei den Seefestspielen
in Mörbisch.

Aktuelle Informationen findet
ihr wie gewohnt in unserem
Schaukasten.

Für detaillierte Informationen zu den oben genannten
Programmen stehe ich euch gerne zur Verfügung!

Bleibt´s g´sund!

Werner Held
Werner Held, Obmann

Im Namen des Pensionistenverbandes Schladming

Im Gedenken an Maria Thomis

Unsere Ehrenringträgerin
Maria Thomis ist am 25.2.2021 im
97. Lebensjahr verstorben

*„Thomis Mariechen“ war eine große Persönlichkeit in
Schladming. Am 12.7.1995 wurde ihr für ihr wertvolles
Engagement der Ehrenring der Stadtgemeinde verliehen.*

Sie führte ein Elektrogeschäft in der Vorstadtgasse, das sie
von ihrem Vater übernommen hat – bis zu ihrer Pensionierung.
Ihr Mitarbeiter **Manfred Etschbacher** hat das Geschäft weiter-
geführt und ist auf den Haupt-
platz übersiedelt.



Sie war Gemeinderätin
bzw. Finanzreferentin der
Stadtgemeinde Schladming in
den Jahren 1970 – 1974 und
1980 – 1995. Außerdem war
sie gemeinsam mit **Gottfried
Egger, Helmuth Mayer** und
Alfred Brandner Gründungs-
mitglied des Kulturvereines.

Maria Thomis war eine
Vorreiterin – beispielgebend

LEBENS LINIEN – DEMENZBERATUNG

Die Sprechstunden im Rat-
haus können zwar noch immer
nicht angeboten werden, aber
das Team des Sozialhilfe-Ver-
bandes steht für Euch in Liezen
bereit oder kommt gerne zu
Euch nach Hause (beides unter
Einhaltung der Hygiene- und
Schutzmaßnahmen).



Monika Jörg und **Martina Kirbisser, MSc** freuen sich
auf ein persönliches Gespräch. Bitte meldet Euch unter
0676/84 63 97 36 oder per mail an [martina.kirbisser@
shv-liezen.at](mailto:martina.kirbisser@shv-liezen.at).

und ein Vorbild für Frauen in vermeintlichen Männerdomänen.
Sie führte ein selbstbestimmtes Leben und war treibender
Motor in der Weiterentwicklung unserer Stadt!

Mit ihrer in Holland lebenden Schwester war Mariechen eng
verbunden. Sie ist nach ihrer Pensionierung zu ihr nach Schlad-
ming gezogen – ihr Tod hat sie sehr getroffen.

**Liebes Mariechen – wir danken Dir für Alles, was Du
in Schladming bewegt hast und werden Dir ein ehrendes
Gedenken bewahren!**

Am 27. August wird um 14 Uhr eine Gedenkfeier in der katho-
lischen Pfarrkirche stattfinden.

Hospiz-Grundseminar in Schladming

Dem Leben Sinn geben

Wer hilft, tut Gutes! Anderen, aber auch sich selbst.

Helfen zeigt und fördert die eigene Stärke. Es gibt dem
Leben anderer, aber auch dem eigenen einen speziellen Sinn.
Ganz besonders in der Hospizarbeit, wo es darum geht, Men-
schen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und zu unter-
stützen.

Aber was ist Hospizarbeit eigentlich? Was machen Hospiz-
begleiterInnen und wie kann man das werden? All das erfährt
man in einem zweiteiligen Einführungsseminar.

Einführungsseminar

- 07.05.2021 von 17–20 Uhr
- 29.05.2021 von 09–16 Uhr
Pfarrhof Haus (Kirchengasse 1, 8967 Haus)

Basierend auf den Grundsätzen der Hospizbewegung soll
dieses Seminar dazu befähigen, sich in schwierigen Situationen
wie Krankheit, Tod und Trauer besser zurecht zu finden und auch

andere Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, An-
gehörige zu unterstützen und bei der Bewältigung ihrer Trauer
beizustehen.

Hospiz-Grundseminar (aufbauend auf Einführungsseminar)

- 24./25. September 2021
- 08./09. Oktober 2021
- 12./13. November 2021
- 03./04. Dezember 2021
- 11./12. März 2022
- 01./02. April 2022

Freitags von 15–20 Uhr

Samstags von 9–17 Uhr

Ort: Pfarrhof Haus (Kirchengasse 1, 8967 Haus)

Info & Anmeldung

Gudrun Schweiger, Weißenbach 185, 8967 Haus
schladming@hospiz-stmk.at | T.: 0650/89 70 144
Anmeldeschluss: 20.04.2021

Diakoniewerk

„Wir zeigen, was wir können und lernen dabei weiter!“
Ein Blick in die Arbeitsprojekte des Diakoniewerks – Teil 1

Wenn Menschen mit Behinderung oder Lernschwäche in Betrieben arbeiten, bewegen sie etwas und sind Teil der Wirtschaft!

Die Arbeitsgruppen des Diakoniewerks arbeiten in der Brauerei oder bei Ringhofer Energiesysteme. Sie betreuen das Schulbuffet „Köstliche Jause“ in der MS1 und organisieren das Jausenservice „Köstliches by Diakoniewerk“. Lernen und Praxis fließen zusammen. Und das alles in einem Betrieb, wo Leistung erwartet und geschätzt wird. Auch während der Pandemie sind die Gruppen tätig – mit erhöhter Vorsicht und soweit es die Bestimmungen zulassen.

Wir haben uns bei Projektpartnern, Mitarbeiter*innen mit Behinderung oder Lernschwäche und ihren Assistent*innen umgehört, wie sie die Zusammenarbeit erleben:



© TOM Foto Design

Arbeiten erledigen, Kompetenzen entwickeln: Welchen Vorteil bringen Arbeitsgruppen?

Werner Scherz, Ringhofer Energiesysteme: *Dass sich Mitarbeiter*innen beim Ringhofer nicht mehr um die Lieferungen kümmern müssen.*

Waltraud Fischbacher, Köstliche Jause MS1: *Jeder hat etwas von dieser sinnvollen Arbeit: Für die Kinder gibt es eine Jause, aber auch für die soziale Entwicklung ist es wichtig!*

Schüler Simon, MS1: *Es gibt eine nette Betreuung und die Jause schmeckt gut, Schülerin Emily freut sich täglich „auf mein Käsestangerl“.*

Werner Promberger, Arbeitsgruppe Ringhofer: *Durch das Auswärts-Arbeiten habe ich einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag.*

Philipp Hörmann, Arbeitsgruppe Brauerei: *Ich stehe in der Früh leichter auf, weil ich mich sehr auf die Arbeit freue.*

Karin Walla, Diakoniewerk: *Wir sind mitten im Geschehen! Wir zeigen Fertigkeiten und bauen Kompetenzen aus. Was wir in der Theorie erarbeiten, setzen wir praktisch und partizipativ um: Geld zählen, Verkaufsgespräche führen, Servietten falten.*

Lernen von den Kolleg*innen in der freien Wirtschaft: Welche Kompetenzen habt ihr erworben?



© Fotosiederer

Angelo Fuchs, Arbeitsgruppe Ringhofer: *Die Maße kann ich jetzt anwenden. Beim Ringhofer habe ich mehr gelernt, als in der Schule.*

Marcel Sieder, Arbeitsgruppe Brauerei: *Das genaue Einsortieren der Bierflaschen bereitet mir Freude.*

Andrea Schrempf: *Ich richte alle Rucksäcke und Geldtaschen für das Projekt „Köstliches by Diakoniewerk“ her.*

Manuela Stangl, Diakoniewerk: *Es ist schön zu sehen, wie die einzelnen Arbeitsschritte schon selbstständig und selbstverständlich erledigt werden.*

Gerda Stocker, Freiwillige Mitarbeiterin, Köstliche Jause: *Die Gruppe erledigt die Arbeit gerne und selbstständig!*

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe! Wenn es Fragen oder Ideen gibt: Diakoniewerk Steiermark: ennstal@diakoniewerk.at oder 0664/82 733 06.



© Diakoniewerk



© TOM Foto Design

■ Masse mit Klasse in der Klinik Diakonissen Schladming

Die Küche der Klinik Diakonissen Schladming hat sich freiwillig „testen“ lassen. Im Rahmen des Projekts „Gemeinsam g'sund genießen“ wurde das Angebot qualitätsgesichert überprüft – mit Erfolg.

Der umfangreiche Check befasst sich vom Einkauf bis zur Speisenzubereitung, der anhand der aktuellen steirischen Mindeststandards durchgeführt wird. „Frische, abwechslungsreiche und gesunde Spei-

sen sind es, auf die Großküchen heute Wert legen. Das Projekt bestätigt unseren eingeschlagenen Weg“, berichtet **Patrick Kralik**, Küchenleiter der Klinik Diakonissen Schladming.

■ Der Konsument is(s)t gesundheitsbewusst

Denn längst wird in den meisten Großküchen nicht mehr nur für den eigenen Bedarf, sondern auch für weitere

Betriebe gekocht. Versorgt werden neben PatientInnen und MitarbeiterInnen auch externe Organisationen wie eine Behinderteneinrichtung, Kindergärten und Volksschulen. „In der Hochsaison bereiten wir rund 450 Mittagessen täglich zu“, so Kralik. „Der Konsument will qualitativ hochwertige Speisen und hinterfragt auch die Herkunft der Produkte. 365-Tage-Betrieb, sehr hoher Hygienestandard und Ausfallssicherheit – das hat natürlich auch seinen Preis.“



© Klinik Diakonissen Schladming/ Christoph Huber

Patrick Kralik, BA Küchenleiter Klinik Diakonissen Schladming.

■ Jubiläen beim Club Soroptimist

100 Jahre Soroptimist International – 15 Jahre Club Soroptimist Steirisches Ennstal

Nicht alle können mit dem Namen der Organisation „Soroptimist International“ etwas anfangen. Und dennoch gibt es diese weltweite Vereinigung von Serviceclubs berufstätiger Frauen schon seit 100 Jahren.

Gegründet 1921 in Amerika und seit 1924 in Europa tätig, wurde der Club „Steirisches Ennstal – Gröbming“ erst 2007 aus der Taufe gehoben.

Die Clubs agieren als gemeinnützige Vereine. Die Mittel für ihre Projekte kommen aus den Beiträgen der Mitglieder, Spenden und Benefizveranstaltungen. Der Ennstaler Club veranstaltet dafür Vernissagen, Pink-Ribbon-Filmabende im Gröbminger Kino, einen Edeltrödelmarkt und

verschiedene kulturelle Veranstaltungen wie Vorträge, Lesungen und Konzerte.

Der Club nimmt zwar teil an internationalen Projekten, möchte sich aber besonders um Frauen im Bezirk kümmern, die Hilfe brauchen. Geholfen wird mit Rat und Tat, bei Behördenwegen, mit Sachspenden und auch finanziell. Vermittelt wird die Unterstützung, die anonym und persönlich erfolgt, über das Sozialamt oder soziale Vereine. Frauen in Not können sich auch direkt per E-Mail über die Helpline soror.enns@gmail.com oder über Facebook: @SororesEnnstal an den Club wenden.

Auch die Gesundheit von Frauen und Mädchen ist für Soroptimistinnen ein großes Thema. Deshalb unterstützten



sie mit PINK RIPPON die steirische Brustkrebshilfe und setzen ein klares Statement gegen Genitalverstümmelungen, Missbrauch und Gewalt. Und natürlich „Orange The World“, eine weltweite Kampagne, die sich gegen Gewalt an Frauen

richtet und in Österreich mit Hilfe von Soroptimist Austria immer größere Ausmaße annimmt, wo der Ennstaler Club seit 3 Jahren mit diversen beleuchteten Gebäuden auf die Kampagne aufmerksam macht.

Verstärkung im ARBÖ-Prüfzentrum Schladming

Das ARBÖ-Prüfzentrum Schladming hat Verstärkung durch Daniel Rathbauer bekommen.

Dringend notwendig, wie der bisherige Stützpunktleiter **Rene Pichler** erklärt. Das wirkt sich auch positiv auf den ganzen Bezirk aus, da er auch als Springer zwischen den Stützpunkten Liezen, Schladming und Trieben fungieren wird.

Der sympathische Techniker **Daniel Rathbauer** ist gebürtiger Oberösterreicher und kommt aus Bad Ischl, wo er die Ausbildung zum Kfz-Mechaniker absolvierte. Dass Daniel Rathbauer begeisterter Kfz-Mechaniker ist, beweist auch sein Streben nach oben – er legte die Prüfung

zum Mechanikermeister ab. Nach Absolvierung des Präsenzdienstes zog es ihn nach Untergrimming – Gemeinde Stainach-Pürgg. Er arbeitete zuletzt als Techniker am Fliegerhorst Aigen Fiala-Fernbrugg.

Daniel Rathbauer wird derzeit von Rene Pichler in die vielfältige Arbeit als ARBÖ-Techniker beim PZ Schladming eingeschult. Erste Kontakte mit Mitgliedern bestätigen die Leistungsbereitschaft und das Image von Daniel Rathbauer als kommunikativen Menschen.

Der ARBÖ insgesamt und das ARBÖ-PZ Schladming können stolz auf den Neuzugang sein. Bleibt zu hoffen, dass auch ein Aus- bzw. Neubau des PZ Schladming



Bild: Wolfgang Pitzer

Technikerneuzugang beim ARBÖ-PZ Schladming: Daniel Rathbauer (l) mit PZ-Einsatzleiter Rene Pichler vor dem PZ in Schladming.

bald in Angriff genommen wird. Seitens des Schladminger Ortsklubs mit **Peter Kabusch** an der Spitze wird dies seit Jahren gefordert.

Wolfgang Pitzer, Schladming 226

Schladminger Gemüse schlägt Wurzeln: Karotten statt Eisblumen

Mitte letzten Jahres hat Michael Windberger den Schritt gewagt und den ersten Gemüsebaubetrieb des oberen Ennstales gegründet.

Somit wird das bereits hervorragende Sortiment an lokalen Produkten unserer heimischen Landwirtschaft erweitert. Man muss es nur nutzen!

Dazu hat sich Michael für einen leicht zugänglichen Vermarktungsweg entschieden: Unter dem Namen „Gemüsepost“ liefert er wöchentlich Gemüseboxen an Verteiler- bzw. Abholstationen – aktuell in

Radstadt, Forstau, Pichl-Rohrmoos-Schladming und Ramsau. Somit wird die regionale Lebensmittelversorgung mit saisonal frischem Gemüse erweitert.

Michaels Vision: *„Ich habe in Pichl-Vorberg einen wunderbaren Platz gefunden und möchte meinen Garten so natürlich wie möglich bewirtschaften. Die Vielfalt auf meinem Bio-Betrieb soll ein balanciertes Ökosystem fördern und für meine Kunden frisches, gesundes und saisonales Gemüse liefern. Angebaut wird bunt – mit ca. 30-40 verschiedenen Gemüsearten zu je 4-5 Sorten und in den kommenden Jahren auch Beeren, Obst und Kräuter.“*

Aktuell steht die erste richtige Saison vor der Tür und ich hoffe, dass sich meine Ausbildung und Berufserfahrung der letzten Jahre nun am eigenen Betrieb umsetzen lassen! Auf jeden Fall freue ich mich sehr auf alles was kommt! Schritt für Schritt.“

Mehr Informationen und Anmeldung zur „Gemüsepost“ gibts digital: Einfach eine Nachricht mit „Namen und Ort“ per



Whatsapp an die Nummer: 0660/2129948 oder via mail an michaelwindberger@icloud.com

Angedacht ist eine Lieferung wöchentlich oder zweiwöchentlich – je nach Wunsch. Zum Kennenlernen gibt es eine Probekiste. Der Inhalt wird je nach Saison zusammengestellt, Allergien und Unverträglichkeiten können natürlich berücksichtigt werden. „Verteilzeit“ ist von Mai bis Dezember.



Der HEIMATVEREIN d'Dochstoana z'Schladming

Keiner von uns hätte das wohl gedacht! Noch immer ist es uns nicht möglich, mit unseren alljährlichen Aktivitäten wieder zu starten und somit eine Mitgliederversammlung abzuhalten bzw. einen Termin dafür zu fixieren.

Wir wollen aber unsere Traditionen fortführen und haben uns daher entschieden, heuer wieder einen Maibaum wie gewohnt am Wetzlarerplatz aufzustellen.

Ob ein Fest zum Maibaum-Umschneiden möglich sein wird, müssen wir abwarten.

Sobald alle Einschränkungen aufgehoben sind, möchten wir unsere aufgeschobenen Termine neu fixieren und wahrnehmen.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen ein gesegnetes Osterfest!

Aus den Kirchen

EVANGELISCHE KIRCHE

Regelmäßige Termine

Jeden Sonntag 9 und 17.30 Uhr
in der evang. Kirche Schladming.
Am 2. Sonntag im Monat 11 Uhr
le:go.

*

Pfarrerin Waltraud Mitteregger
Pfarrer Andreas Gripentrog
Schladming Martin Luther Str. 71
03687/22337
www.evang-schladming.at

Gottesdienste der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming unter Coronavorbehalt. Mit FFP2 Maske und 2m Abstand.

Weitere Termine

- KARWOCHE (jeweils in der evang. Kirche in Schladming):**
- **Gründonnerstag:**
19 Uhr, Abendmahlsgottesdienst.
 - **Karfreitag:**
9 Uhr, Abendmahlsgottesdienst.
 - **Karfreitag:**
20 Uhr, Abendmahlsgottesdienst.

- **Ostersonntag:**
9 Uhr, Ostergottesdienst Familiengottesdienst.
- **Sonntag 18. April:**
19 Uhr Johanneskapelle Mandling.
- **Sonntag 16. Mai:**
19 Uhr Johanneskapelle Mandling.
- **Pfingsten: 9 Uhr,** in der evang. Kirche in Schladming

KATHOLISCHE KIRCHE

Termine

Die aktuellen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage: www.oberes-ennstal.graz-seckau.at

Die 29. Ausgabe der Ennstal-Classic findet im Juli statt!

Nach der corona-bedingten Absage im Vorjahr haben nahezu alle Teilnehmer ihre Anmeldungen in das Jahr 2021 transferiert.

Das heißt, das Starterfeld ist mit den angemeldeten 210 Autos schon ausgebucht. Die Menschen sehnen sich nach Urlaub und Abwechslung und

wollen Ihr liebstes Hobby wieder betreiben. Umso wichtiger wird es sein, die Veranstaltung in diesem Sommer abhalten zu können!

Seit dem letzten Jahr beschäftigt sich die Ennstal-Classic GmbH auch intensiv mit dem Thema „Klimaschutz“ und sie will sowohl die Ennstal- als auch Planai-Classic klimaneutral durchführen. In Zusammenarbeit mit **Climate Partner**, dem Experten beim Klimaschutz für Unternehmen und Events, werden für beide Veranstaltungen die anfallenden CO₂-Emissionen errechnet und deren Menge durch

anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen. Somit werden sowohl die Ennstal-Classic 2021 als auch die Planai-Classic 2022 zu klimaneutralen Rallyes!

Die Ennstal-Classic GmbH übernimmt Verantwortung und will zudem ein Zeichen dafür setzen, dass Motorsport ohne ökologische Nachteile möglich ist. Deshalb werden die Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten und soweit sie doch anfallen, durch Ausgleichsprojekte kompensiert.

**We will be back!
Wir sehen uns!**

21. – 24. Juli 2021 in Gröbming und am 22. Juli am Schladminger Hauptplatz!



© Ennstal-Classic/Peter Meierhofer

Signal am Dachstein

Eine Landschaftsoper zur Sommersonnenwende | 20. Juni 2021

*Ein Projekt vom Festival La Strada Graz in Zusammenarbeit mit dem Festival der Regionen in Oberösterreich und den niederländischen Klangkünstlern Strijbos & Van Rijswijk gemeinsam mit zahlreichen Partner*innen und Expert*innen vor Ort.*

„Signal am Dachstein“ wird seit 2017 im Rahmen mehrerer Begehungen und in vielen Gesprächen und Recherchen vor Ort konzipiert und vorbereitet. Es setzt sich in sensibler künstlerischer Weise mit dem Verhältnis von Mensch und Natur auseinander und stellt die schwindenden Gletscher des Dachsteinmassives ins Zentrum der Wahrnehmung. In Form einer Landschaftsoper lädt das Projekt die Menschen rund um den Dachstein dazu ein, gleichsam ein Ohr auf den Gletscher – ein mächtiges Archiv eines lebendigen Zeitzeugen von Natur- und Kulturgeschichte – zu legen. Gemeinsam mit Expert*innen und Kooperationspartner*innen der Region, mit Künstler*innen und Kulturschaffenden entstehen unterschiedliche Choreographien der Annäherung.

Auf mehreren Wegen, aus allen Richtungen wächst die Landschaftsoper in individuell gestalteten „Ouvertüren“ für diese besonderen Touren zu einem gemeinsamen Begegnungs- und musikalischen Höhepunkt am Gletschermassiv.

Und das zu einer ganz besonderen Zeit. Zum Sonnenaufgang. Zur Sommersonnenwende. Am Sonntag. 20. Juni 2021. 5 Uhr morgens.

Anmeldungen ab 6. April 2021 unter www.lastrada.at

Podiumsdiskussion am 18. Juni 2021

Ebenfalls wird am Freitag, 18.06.2021 eine Podiumsdiskussion, mit interessanten Teilnehmern, veranstaltet, unter dem Titel der Veranstaltung: **ÜBERhören und ÜBERsehen**.



© La Strada Graz

Ein Forum im Rahmen des Projektes „Signal am Dachstein“ mit den Partnergemeinden Ramsau am Dachstein, Schladming, Haus im Ennstal.

Wir leben in einer Zeit außergewöhnlicher Herausforderungen für die Gesellschaft weltweit. Pandemie, Klimaerwärmung, Kriege, Hungersnöte, politisch und religiös motivierte Ausgrenzungen von Menschen, Missachtung der Menschenrechte, Flüchtlingsbewegungen, Einflüsse von kapitalstarken Unternehmen, Technisierung sämtlicher Lebensbereiche. Das alles beschäftigt uns gegenwärtig sehr, weil allzu vieles auch vor unseren Tälern und Dörfern und Bergen nicht Halt macht. Es scheint so, als würde längst kein Stein mehr auf dem anderen liegen bleiben. Alles und jedes scheint in heftigem Umbruch zu sein. Dazu kommt noch, dass auch landschaftsbedeutende Gegebenheiten sich markant verändern, ganz besonders festzumachen am klimabedingten „Schmelzen der Gletscher“, ob nun durch einen natürlichen Prozess der Erdgeschichte bedingt, oder auch hervorgerufen durch massive Einflüsse der Industriegesellschaften. Was heißt es, wenn uns das „Dach aus Eis und Schnee“

abhanden kommt? Ist es nicht viel mehr als bloß ein Phänomen der Natur? Hat das nicht auch eine immense symbolische Wirkung?

Blicke auf all dies zu schärfen und das Bewusstsein für diese Veränderungen zu wecken, das ist die Idee, die hinter dem Projekt „Signal am Dachstein“ steckt. Das Forum „ÜBERhören und ÜBERsehen“ schließt sich der Thematik an und geht den Fragen nach: Lassen sich Zusammenhänge sehen und erklären? Wie lässt sich der Fülle von gegenseitigen Abhängigkeiten begreifen? Was heißt es, wenn eine Landschaft ihre vertraute Authentizität verliert? Entsteht dann eine neue Wirklichkeit? Erfordert es vielleicht einen völlig neuen Blick auf unsere Lebenswelt? Hören und sehen wir überhaupt genau genug hin? Oder ÜBERhören und ÜBERsehen wir Wesentliches? Und wie steht dies alles im Einklang mit der Verantwortung gegenüber unseren nachfolgenden Generationen? Das Forum soll Blickwinkel von außen nach innen eröffnen, angeregt von Teilnehmer/Innen, die jede(r) für sich in einem ganz eigenen und zugleich auch besonderen Verhältnis zur Dachsteinregion stehen.